



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



TUTZINGER PARTNERORTE | Brücken über Grenzen

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser, 3

TUTZING REPORT

Partnergemeinden - Verbundenheit über Grenzen 4
 Die Tutzinger Patengemeinde Niederebeersdorf 5
 Bagnères de Bigorre, - die Schöne vor den Pyrenäen 6
 Balatonkenese - Partnerschaft von See zu See 7

UNSERE GEMEINDE

Der Erste Bürgermeister: Aktiv sein für Europa 8
 Schlaglicht Der ortspolitische Kommentar 9
 RATHAUS KOMPAKT 10
 Wie ich es sehe Barbara Kieslich über alt sein in Tutzing 11

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Der Buttlerhof unter neuer Leitung 12
 Wasserkraft aus Garatshausen 13
 60 Jahre Buchhandlung Held 14
 Krankenhaus Tutzing begründet Ausbildungsprogramm 15
 Das Eselsohr - in Zukunft zu zweit / Neues Buch von Th. Bauer 16
 Notdienste im Oktober 17

WIE ES FRÜHER WAR

Straßennamen und wer dahinter steckt: Anton-Bartl-Straße 18
 Alte Geschäfte und Betriebe. Wen gibt es noch? 18
 Installationsbetrieb Josef Blümel 18

MENSCHEN IN TUTZING

Elisabeth Peschka - glückliche 90 Jahre 20
 Immer einsatzbereit: Feuerwehrfrau Sonya Schreyögg 21

TUTZINGER SZENE

30 Jahre Tutzinger Nachrichten 22
 Ortsgeschichtlicher Arbeitskreis präsentiert sich 22
 auf der Rathaustenne / Blue Notes and friends-Konzert / 24
 Vortrag: Kinder brauchen Strukturen 25
 Maria Thudichum Kinderbuchautorin in Tutzing 25
 Altes Einsatzboot der Wasserwacht repariert / 26
 Tabaluga - Golf Cup für Kinder in Not 26
 Geschichten von Monika Zistl und Rosemarie 27
 Benke-Bursian / Hobbykünstlermarkt in Traubing 27
 Ausstellung im Roncallihaus / Kurtheater runderneuert 28
 Die Traubinger Montagsturner 45 Jahre beisammen 29
 50 Jahre Billardclub Tutzing 30
 Motorradclub MVC Tutzing / Deutsche Meisterschaft 31
 der Finn-Dinghies in Tutzing 31

JUNGES TUTZING

Darbietung der Traubinger Jugendtheatergruppe / 32
 Studium Generale am Gymnasium Tutzing 32
 Realschüler auf dem Weg zur Platzreife 34
 Um das Schulleben verdient gemacht / 35
 Einblick ins Krankenhaus 35

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen / Vereine im November 36
 Der Tratzinger 38

KIRCHENMITTEILUNGEN

NACHLESE 40
 Leserbrief 42
 TUTZINGER ALBUM / Impressum 43

Tutzing, wir kommen!

Täglich höchste Qualität, über 130 Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Schlachtung und Herstellung, Feinkostangebot, abwechslungsreiche Mittags-Gerichte und ein achtsamer Umgang mit allen Tieren und Lebensmitteln:

Freuen Sie sich auf Ihre neue Metzgerei in Tutzing – wir freuen uns auf Sie!

Metzgerei LUTZ
Hallberger Allee 1 | 82327 Tutzing

Eröffnung am
7. November 2012
mit vielen Angeboten



Als Mitglied im Verbund UNSER Land verpflichten wir uns zur Einhaltung höchster ökologischer und ethischer Standards.



LUTZ
METZGEREI • PARTYSERVICE

Bitte vormerken:



Außerdem besuchen wir dort den Christkindmarkt.

Mit Bustransfer:
Tutzing-Sta-München und zurück

Vorverkauf bei uns:

Unser diesjähriges Weihnachtskonzert in der Hofkapelle der Residenz aus der Reihe "Alpenland trifft" findet am Freitag, dem 7. Dezember statt.

Richter's Pavillon

Thomas Richter
- Raumausstatter -

Werkstatt für schönes Wohnen

Hauptstraße 37 - Pavillon - 82327 Tutzing
Tel. 0 81 58-90 69 55 - info@richters-pavillon.de

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Verteilung: Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Anzeigen: Roland Fritsche,
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

Post: Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet: www.tutzinger-nachrichten.de

Redaktionsschluss für das Dezemberheft ist der 5. November 2012.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

Erscheinungstermin: 29. November 2012.

Titelbild:
Bagnères de Bigorre

Foto:
Hans-Peter Bernsdorf





Liebe Leserinnen und Leser!

Im nächsten Jahr jährt sich der Élysée-Vertrag zum 50sten Mal. Mit ihm wurden die guten Beziehungen und die Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich institutionalisiert.

Weitaus früher, nämlich bereits 1950, gab es jedoch erste Partnerschaften zwischen deutschen und französischen Städten. Die Verbindung Tutzing zum französischen Bagnères muss noch ein wenig auf ihr 40. Jubiläum warten, aber mit unseren ungarischen Partnern in Balatonkenese sind wir heuer seit 20 Jahren verbunden. Das dient uns u.a. als Anlass, den verschiedenen Partner- und Partnerschaften die Novemberausgabe der Tutzinger Nachrichten zu widmen. Auch die Tutzinger, die bisher noch nicht bei den Besuchen in Frankreich und Ungarn dabei waren, erfahren hier etwas über unsere Partnergemeinden, über ihre Geschichte, ihre Landschaft und ihre Besonderheiten. Verschiedene Stellen fördern Aktionen zu Städtepartnerschaftlichen Bürgerbegegnungen. Wir haben den Bürgermeister gefragt, wie die Gemeinde dazu steht, sich an einer solchen Aktion zu beteiligen.

Ein Thema, das zwar alle - unser überaltertes Tutzing aber besonders - beschäftigt, greift Dr. B. Kieslich in „Wie ich es sehe“ auf: Jeder will alt werden, aber niemand will alt sein! Die TN sind auch schon ganz schön alt, sie können stolz auf dreißig Jahre fast kontinuierlicher Präsenz in Tutzing verweisen, denn im November 1982 erschien die erste Ausgabe unserer Zeitung! Peter Gsinn war von Anfang an dabei und wird auch weiter dabei sein. An dieser Stelle muss ich meine falsche Aussage korrigieren, er wäre aus dem Vorstand ausgetreten: Als Ehrenvorsitzender gehört er natürlich dem Vorstand weiterhin an. Zurückgetreten ist er als Zweiter Vorsitzender des Redaktionsvereins.

Wir stellen Ihnen eine bemerkenswerte Erfindung vor, die in Zeiten energiewirtschaftlicher Diskussionen sehr interessant ist: Smart Hydro Power, ein kleines Wasserkraftwerk, das vielfältig einsetzbar ist. Ähnlich interessant war vor knapp 100 Jahren die Erfindung des Tutzingers J. Blümel, dessen Firma in veränderter Form noch heute besteht.

Zuletzt noch einige Worte in persönlicher Sache: Neben den Tutzinger Nachrichten gilt mein Interesse der Ortsgeschichte. Ich möchte Sie deshalb herzlich zu unserer Ortsgeschichtspräsentation auf die Tenne einladen. Das war der private Teil, jetzt kommt der „dienstliche“:

Ich bitte alle Einsender von Beiträgen um Nachsicht, wenn ich nicht jedes Email und jeden Brief beantworte. Ich weiß, dass Sie auf ein Feedback warten, aber der Umfang einer solchen Korrespondenz ist neben der sonstigen ehrenamtlichen Arbeit für die *Tutzinger Nachrichten* nicht zu leisten. Ich bitte auch um Verständnis, dass Beiträge, die mich in „Papierform“ erreichen, nicht erscheinen können, ich müsste sie abtippen. An Ihrer Meinung und Ihren Anliegen sind wir aber weiterhin sehr interessiert, auch wenn wir nicht jede Bitte, Beschwerde oder sonstige oft sehr persönliche Anliegen abdrucken können.

Herzlichst
Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing
08158-9066290 www.ubi-immobilien.de



SparPlan mit Zinsen und Bonus

**Gestalten Sie heute
Ihre Zukunft –
Vermögensaufbau mit
regelmäßigen Sparraten.**

Geschäftsstelle Tutzing
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de
kontakt@muenchner-bank.de

Ihre Bank.

Münchner Bank

Neues über Schmuck, Uhren und Trauringe

Sag's mit einer
Gravur

Neu ab April:

*Wir gravieren individuell für Sie Kettenanhänger,
Armbänder, Stifte, Namensschilder und Trauringe!*

Calibri Script MT Bold
Bradley Hand Edwardian
Old English Text Script



**Viele weitere Schriften,
Grafiken und Muster
möglich! Wir beraten
Sie gerne und machen
Ihnen Vorschläge.**

Ihr Juwelier am See

The Trauringstudio
am See

Hauptstraße 28 · 82327 Tutzing · Telefon: (081 58) 90 33 77
www.ihr-juwelier-am-see.de

TUTZING REPORT

Verbundenheit über Grenzen

Mehrere tausend Städte und Gemeinden in Deutschland pflegen partnerschaftliche Beziehungen zu Städten/ Gemeinden in Deutschland oder im Ausland.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden ab 1947 verstärkt Städtepartnerschaften gegründet, um Versöhnung herbeizuführen und Völkerverständigung von unten zu leben. 1950 wurde die erste Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Frankreich besiegelt. In der Folgezeit nahmen immer mehr

ner Einwohnerzahl mit ca. 8000 Bürgern her in etwa unserer Gemeindegröße. Mit 3500 Einwohnern ist Balatonkenese zwar viel kleiner als Tutzing, weist dafür aber geographische Ähnlichkeiten auf. Bei Partnerschaften spielt auch das Vereinsleben eine wichtige Rolle, denn bei den gegenseitigen Besuchen sind die Vereine oft als Gastgeber und Programmgestalter involviert. Auch wenn heute viele von uns ihre Urlaube im Ausland verbringen und uns Sitten, Gebräuche und



Niederebersdorfer Archivstuben



Tutzing und Balatonkenese: Zwei Seeufergemeinden als Partnerorte



Städte in Deutschland freundschaftliche Beziehungen zu Städten anderer, vorwiegend europäischer Staaten auf. Ab Mitte der 1980er-Jahre erlaubte die Lockerung des Eisernen Vorhangs dann auch Partnerschaften von bundesdeutschen und DDR-Gemeinden. Daneben gibt es bis heute dauernde Partnerschaften, die westdeutsche Städte nach dem Zweiten Weltkrieg für Vertriebene übernommen haben. Auch die Gemeinde Tutzing pflegt seit 1964 solch eine Partnerschaft mit Niederebersdorf, das heute Dolní Habartice heißt und in Tschechien liegt. Von dort stammen viele Tutzinger, die einst als Heimatvertriebene zu uns kamen. 1975 nahm Tutzing mit der französischen Stadt Bagnères de Bigorre eine Städtepartnerschaft auf, 1992 folgte das ungarische Balatonkenese.

Städtepartnerschaften basieren weitgehend auf dem freiwilligen Engagement von Bürgern/innen und deren Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden und Vereinen. Sie sind Zeichen einer aktiven Bürgerbeteiligung und entstehen oft aus privaten Kontakten von Bürgern, örtlichen Kommunalpolitikern oder aber auch von Schulen zu einer Gemeinde im Ausland. Dabei ist es von Vorteil, wenn Partnerstädte in Größe, Struktur sowie wirtschaftlichen und geographischen Aspekten Ähnlichkeiten haben. So entspricht Bagnères von sei-

ner Lebensweisen anderer Länder nicht mehr fremd sind, bieten Städtepartnerschaften dennoch einzigartige Möglichkeiten, etwas über den Alltag der Bürger/innen in anderen europäischen Ländern zu lernen, mit diesen zu sprechen und dadurch häufig auch Freunde zu finden. In Tutzing und seinen Partnern werden von den Freundeskreisen jährliche Besuche im Wechsel organisiert. Die Besucher sind in der Regel bei privaten Gastgebern untergebracht, um die privaten Kontakte zu fördern.

Partnerschaften sind im modernen Europa und darüber hinaus fest etabliert. Bei aller Globalisierung dienen sie noch immer der Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Städten und dem gegenseitigen Verständnis zwischen den Bürger/innen. Heute geht es dabei nicht mehr in erster Linie um Versöhnung und Kennen lernen, vielmehr stellen Städtepartnerschaften ein beachtliches Potenzial zur Förderung der Identifikation mit der Europäischen Union und nicht zuletzt für die Entwicklung einer europäischen Identität dar. Das könnte sich in Zeiten der Eurokrise als wertvoller Beitrag zu einer neuen Völkerverständigung bewähren. Wer sich weitergehend für Städtepartnerschaften interessiert, kann sich bei Stefanie v. Winning, Tel. 08158 / 3320 oder per E-Mail an Partnerstaedte@tutzing.de informieren esch



Denkmal Akaratya im Balaton



Bagnères im „Oberland“ der Pyrenäen



Machtlfinger Alphornbläser in Ungarn

Die Tutzingener Patengemeinde: **Niederebersdorf Kreis Tetschen-Bodenbach, Sudetenland**



Mit einem festlichen Treffen hat die Gemeinde Tutzing am 5. und 6. September 1964 die Patenschaft von Niederebersdorf übernommen.

Niederebersdorf liegt in ca. 200 Meter Meereshöhe an der Bezirksstraße von Bensen über Markersdorf nach Böhm.-Kamnitz, fast unmittelbar an die Gerichtsbezirksstadt Bensen angrenzend. Die Entfernung nach der Kreisstadt Tetschen-Bodenbach beträgt 12 km. Niederebersdorf gehört noch in

das Einzugsgebiet der böhmisch-sächsischen Schweiz, hat eine Längenausdehnung von etwa zwei Kilometern und ist als Waldhufendorf angelegt. Der Absbach durchfließt den ganzen Ort und mündet bei Bensen in den Polzen, der wiederum bei Tetschen von der Elbe aufgenommen wird. Das Gemeindegebiet ist leicht bergig. Vom Talgrund bis zu den Hangrücken steigt das Gelände der landwirtschaftlich genutzten Flurstreifen bis zu 400 m an. Neben der sehr ertragreichen Feld- und Viehwirtschaft, begünstigt durch ein mildes Klima, wurde auch viel Obstbau betrieben. Die Bergkämme sind mit ausgedehnten Nadel- und Laubwäldern bewachsen. Niederebersdorf war bis zur Vertreibung der Deutschen durch die Tschechen im Jahre 1945/46 ein Bauerndorf und durch die günstige Verkehrslage zum textilreichen Industriestädtchen Bensen und zur nahen Kreisstadt zugleich auch ein Arbeiterdort.

Beide Bevölkerungsgruppen ergänzten sich harmonisch in einer vorbildlichen Ortsgemeinschaft, getragen durch viele ortsübliche Vereine aller Art. Fleiß, Lebenslust und Heimmattreue waren in der fast ausschließlich katholischen Bevölkerung tief verwurzelt. Unser Dorf hatte 1230 Einwohner, die heute verstreut in mindestens 230 Dörfern und Städten Deutschlands, vereinzelt sogar im Ausland, eine Bleibe gefunden haben. Zur Zeit leben in unserem Dorfe etwa 600 Tschechen in noch 170 bestehenden Häusern. In den Nachbargemeinden, ja im gesamten Sudetengebiet sind die Verhältnisse ähnlich. Die 1830 zu Ehren der heiligen Rosa von Lima erbaute Dorfkapelle wurde nach 1945 von den neuen gottlosen Bewohnern ausgeplündert, gesprengt und dem Erdboden gleichgemacht. Niederebersdorf gehört zum Kirchsprengel Bensen mit der kath. Pfarrkirche Mariä Geburt. Die neue, dreiklassige Volksschule wurde 1887 erbaut und hatte außer den Klassen bereits einen Turnsaal, Kochküchen, Lehrmittelzimmer, Werkräume und eine Lehrerwohnung. Der Schulturnplatz schloß sich an das Gebäude an. Niederebersdorf hat eine reiche geschichtliche Vergangenheit und wurde bereits 1380, also vor mehr als 600 Jahren, in böhmischen Landtafeleintragungen erwähnt, unter den Namen Ahrsstorff oder später Ebarsdorff. Unser Ort brachte auch einige bedeutende Persönlichkeiten hervor, so zum Beispiel war Antonius von Salhausen, der von 1588-1625 Herr auf Niederebersdorf war, ein für die damalige Zeit bedeutender Renaissance-Bildhauer in ganz Nordböhmen. Wilhelm Langer war ein weit über die Grenzen unseres Heimatgebietes hinaus bekannter Musikdirigent. Nicht unerwähnt soll sein, daß von 1925-1938 Rudolf Böhm, geb. 1891, genannt der Bauerngeneral,

Abgeordneter der politischen Partei „Bund der Landwirte“ im Prager Parlament war. Die in unserem Ort meist vorkommenden Namen waren unter anderen: Schiffner, Schiefner und Lorenz, die nun auch in Tutzing nicht unbekannt sind. Das lebendige Patenschaftsverhältnis zwischen Tutzing und Niederebersdorf bezeugen auch in Tutzing die „Niederebersdorfer Straße“, die „Niederebersdorfer Ecke“ im Rathaus-Leseaal mit dem Doppelwappen und der Urkunde für vorbildliche Patenschaft, sowie die Gedenktafel am historischen Vetterlhaus und die Patenschaftstafeln an den drei Tutzinger Einfahrtsstraßen. Die Gemeinde Tutzing bekennt sich mit der Übernahme der Patenschaft zum gemeinsamen, heimattreuen Wirken und will für die Gemeinde Niederebersdorf im Exil Mittelpunkt, Förderer, Hüter und Bewahrer Niederebersdorfer Tradition sein. Niederebersdorf-ewige Heimat, nie entschwunden / Tutzing - unsere Zuflucht, treu verbunden.

Josef Schiffner sen.

Original-Information der Gemeinde Tutzing über Partnergemeinden www.tutzing.de/Kultur



Was wird aus meinem Erbe?

– Rechtsänderungen von 2009 bis heute –
– Veranstaltungen –

- Vortrag am: Dienstag, 13. November 2012
von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
- Veranstaltungsort: „Kultursaal“ Gmde. Feldafing
Bahnhofstr. 2, Tiefparterre
- Vortrag am: Donnerstag, 15. November 2012
von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
- Veranstaltungsort: im Gasthof „Zur Post“,
Hauptstr. 19, Pöcking

Eingeladen sind alle Bürger!
(Anmeldung ist nicht erforderlich)

Der Eintritt ist kostenfrei!

Der Referent
ROBERT BADMANN
ist Rechtsanwalt
(Fachanwalt für Erbrecht)
Steuerberater und zertifizierter
Testamentsvollstrecker
Telefon 0 81 58 / 99013
www.kanzlei-badmann.de



TUTZING REPORT

Bagnères de Bigorre - die Schöne vor den Pyrenäen

Mit Frankreich verbindet Tutzing seit 1975 die Partnerschaft zu dem Ort Bagnères de Bigorre. Die Begegnungen sollen lebendig gestaltet werden, sie werden durch zahlreiche gegenseitige Besuche und die daraus entstehenden Freundschaften belebt. Die Tutzinger Partnerschaft wird von der Gemeinde finanziell getragen. Die Besuche erfolgen immer auf Gegenseitigkeit d.h. die Besucher wohnen bei privaten Gastgebern und werden von ihnen gepflegt, dadurch entstehen sehr enge persönliche Kontakte. Die anstehenden Sprachhemmnisse werden oft mit Händen und Füßen ausgeglichen, man versteht sich ganz gut! Es erfolgen auch jährliche gegenseitige Besuche von Vereinen, privaten Personen und musikalische Begegnungen mit Auftritten.



Stadtansicht Bagnères de Bigorre

Bagnères ist eine renommierte Badestadt, urkundlich erwähnt schon in der Römerzeit. Die Stadt kann auf eine beachtliche Tradition zurückblicken. Erhebliche Investitionen haben sie in den letzten Jahren positiv verändert, die Thermen von 1823 wurden ebenso aufwendig wie geschmackvoll renoviert.

Flure und Treppenhäuser in edlem Marmor, Aufenthalts- und Behandlungsräume, Thermalbecken, alles präsentiert sich nobel und vermittelt eine angenehme Atmosphäre; der Kurgast muss sich hier wohl fühlen. Die Stadt liegt in Südfrankreich direkt am Fuß der Pyrenäen in einer reizvollen Landschaft, die mit unserer Gegend viel gemeinsam hat: grüne Wiesen, bewaldete Höhen, Bäche und Flüsse, die frisch und klar von den Bergen kommen. Das eindrucksvolle Stadtbild in geschlossener Bauweise lässt Tradition, Wohlstand und Kultur spüren. Beherrschend ist der nahe gele-



Die Partnerstadt in den Pyrenäen kennt auch Winterfreuden...



Mountainbiker auf dem Col de Tourmalet bei Bagnères

gene, fast 3000m hohe Pic du Midi mit seinem großen, in wissenschaftlichen Kreisen hoch renommierten Observatorium. Seit Sommer 2001 ist es mit einer Seilbahn zu erreichen und auch innen zu besichtigen; ein Museum bietet interessante Einblicke.

Der Freundeskreis Tutzing – Bagnères – Balatonkenese wird von der 1. Vorsitzenden Stefanie von Winning sowie von den Stellvertretern Liselotte Garke und Toni Aigner geleitet. Natürlich freut sich der Freundeskreis über neue Mitglieder. Aber auch jede andere Hilfe ist willkommen. Beim Besuch der Freunde aus Ungarn und Frankreich werden immer private Unterkünfte gebraucht! Wenn Sie Interesse haben, informieren Sie sich doch und nehmen Verbindung auf mit Stefanie von Winning. Tel. 08158 / 3320 oder per E – Mail an Partnerstaedte@tutzing.de, die 1. Vorsitzende des Freundeskreises Tutzing – Bagnères – Balatonkenese KV



sowie klare Bergflüsse und -seen

Balatonkenese - Partnerschaft von See zu See

Seit 1992 besteht die Partnerschaft zwischen der Gemeinde Tutzing und Balatonkenese. Aus einer dienstlichen Zusammenarbeit entstand eine außerordentliche private Freundschaft zwischen den damaligen Verbindungsbeauftragten Kati Wabnegger von Balatonkenese und Lieselotte Garke aus Tutzing.



Marina der Partnergemeinde...

Balatonkenese liegt ca. 80 km südlich von Budapest am nordöstlichen Ende des Plattensees und hat 3500 Einwohner. Die Tutzinger haben bei den Besuchen die in Tagesausflügen erreichbaren Ziele z.B. die Puszta, Hevez, das Donauknie, Budapest, Esztergom usw. besucht und mit großer Begeisterung und Freude Menschen und Landschaft erlebt.

Es folgten wechselseitige Besuche der Tutzinger zu ihren inzwischen sehr guten Freunden in Ungarn und umgekehrt. Beim 10-jährigen Bestehen der Partnerschaft wurden die Tutzinger bei einer Donaufahrt mit einem großen Buffet verwöhnt. Durch die persönliche Freundschaft von L. Garke und K. Wabnegger wurden die Besuche auch durch die kommunale Politik von Balatonkenese und Tutzing sehr unterstützt. Bei einem privaten Besuch 2011 in Ungarn versicherte der amtierende Bürgermeister Lieselotte Garke dass ihm die Partnerschaft sehr wichtig sei und legte ihr ans Herz, dies auch dem Tutzinger Gemeindeoberhaupt Dr. Wanner mitzuteilen. Nach vierjähriger Pause fuhr heuer wieder 31 Tutzinger zum Plattensee und konnten das 20-jährige Jubiläum feiern. Da sowohl in Balatonkenese als auch in Tutzing neue Mitarbeiter die Organisation der Partnerschaft übernom-



Süße Partnerschaft...

men haben, gestalteten sich die Kontakte beim Jubiläum ein wenig schwierig. Aber dank der jahrelangen Erfahrung von L. Garke in Sachen Freundeskreis Balatonkenese und Bagnères de Bigorre im Rathaus Tutzing und K. Wabnegger in Balatonkenese konnte diese Reise dennoch erfolgreich durchgeführt werden.



und ihre Lage am Plattensee

Garke nahm bei dieser Reise ihre Enkelin Raphaela mit, die sofort Freundschaft mit der gleichaltrigen Lisi, Enkelin von Wabnegger geschlossen hat. Die Verständigung war einwandfrei trotz der Sprachbarrieren!

Bei der Festansprache zum Jubiläum betonte der 3. Bürgermeister von Tutzing G. Abendt, dass unser Nachwuchs in den nächsten Jahren die Freundschaft erhalten und festigen soll. Ein Schüleraustausch, gegenseitige Besuche der Vereine z.B. Gilde, Fußballmannschaft, Feuerwehr, Schützenvereine würden die Partnerschaft stark beleben.

L. Garke wird die Freundschaft mit K. Wabnegger weiter pflegen und beabsichtigt, 2013 wieder einen Besuch mit ihrer Enkelin Raphaela in Balatonkenese zu machen. KV

»Europas Seele ist die Toleranz.
Um das zu lernen,
haben wir Jahrhunderte gebraucht.«

Angela Merkel



und Freundschaft mit Zukunft

UNSERE GEMEINDE

Aktiv sein für Europa

Es gibt eine von verschiedenen Stellen geförderte Aktion „Aktive BürgerInnen für Europa“ in der es um Städtepartnerschaftliche Bürgerbegegnungen geht. Antragsberechtigt sind u.a. Gemeinden und Partnerschaftsausschüsse.

Frage an den Bürgermeister: Wie steht die Gemeinde dazu, sich an dieser Aktion zu beteiligen?

Ich freue mich sehr darüber, dass die Tutzinger Nachrichten dieses so wichtige europapolitische Thema gewählt haben. Städtepartnerschaftliche Bürgerbegegnungen kann man in ihrer friedensstiftenden Bedeutung gar nicht überschätzen und so setze ich mich selbstverständlich dafür ein, dass sich die Gemeinde Tutzing an der Aktion „Aktive Bürger/Bürgerinnen für Europa“ beteiligt.



Dr. Stephan Wanner,
Erster Bürgermeister

Zunächst gilt mein persönlicher Dank all jenen, die sich seit vielen Jahren ehrenamtlich dafür eingesetzt haben, unsere Städtepartnerschaften mit Bagnères de Bigorre und Balatonkenese mit Leben zu erfüllen. Erst vor kurzem ist das 20-jährige Bestehen unserer Partnerschaft mit Ungarn in Balatonkenese gefeiert worden. Die von unseren ungarischen Freunden erwiesene Gastfreundschaft war beispielgebend und so freuen wir uns auf die weiteren Begegnungen mit

Ungarn. Es soll immer wieder daran erinnert werden, dass die mutigen Entscheidungen der ungarischen Regierung (auf Sopron) wohl einen wichtigen Schritt bedeutet haben, dass die Wiederherstellung der deutschen Einheit gelungen ist. Daneben freuen wir uns auf unseren Besuch in Frankreich nächstes Jahr.

Diese bestehenden Städtepartnerschaften finden eine wichtige Ergänzung durch Bürgerbegegnungen, die ich projektbezogen verstehe. Dabei kann es um Netzwerke zwischen Partnerstädten gehen, zu denken ist an Konferenzen, Arbeitstreffen/ Workshops. Förderprogramme auf EU-Ebene

befassen sich daneben mit der Unterstützung für Initiativen von Organisationen der Zivilgesellschaft. Angesprochen sind Bildungswerke, Vereine, Organisationen und kirchliche Gruppen. Zu erwähnen ist weiter ein Programm: Aktive Europäische Erinnerung. Angeboten sind Förderungen durch das deutsch-französische Jugendwerk. Das Spektrum erstreckt sich von Jugendbewegungen über Sprachkurse bis hin zu Praktika. Das deutsch-polnische Jugendwerk fördert Begegnungen und kleine Projekte. Besonders wichtig erscheint mir, dass wir unsere Jugendlichen für dieses so wichtige Thema begeistern. Dazu existiert das EU-Programm Jugend in Aktion, durch das Jugendinitiativen und Praktika (Freiwilligen Dienst) ermöglicht werden. Weiter existiert die deutsch-tschechische Stiftung, die als Tandem Jugendbegegnungen und kleine Projekte fördert. Weiter werden Musikgruppen-Begegnungen ermöglicht. Auch sind internationale Begegnungen mit Senioren und Seniorenpraktika in Partnerstädten auf dem Programm.

Weil ich dieses Thema für so wichtig erachte, habe ich bei dem Forum für internationale Partnerschaft bereits das Förderheft für Städtepartnerschaften/Vereine/Jugend/Schulen bestellt und ich bitte die Tutzinger Mitbürgerinnen und Mitbürger, mir mitzuteilen, ob sie Interesse an diesen Aktivitäten haben. Bitte setzen Sie sich mit Frau Monika Söllner: 2502-21 in Verbindung.

Dr. Stephan Wanner
Erster Bürgermeister

Dienstleistungen rund um den PC

Beratung · Installationen · Netzwerke · Internet
Softwareentwicklung · Branchensoftware · Schreibservice

EDV-SERVICE KUFER
82327 Tutzing

Telefon: 08158/9444
Telefax: 08158/3550
eMail: mail@kufer-edv.de
Internet: http://www.kufer-edv.de



Ihr Immobilienpartner aus der Region.

In einem immer komplexer werdenden Immobilienmarkt erarbeiten wir für Sie maßgeschneiderte Lösungen für die erfolgreiche Vermittlung Ihrer Immobilie. Dabei legen wir Wert auf:



- eine umfassende Beratung
- ein ausführliches Sachverständigen-Wertgutachten
- kostenfreien VermietSERVICE
- eine individuelle Marketingstrategie



Wir freuen uns auf Ihren Anruf. **Telefon 08157 / 99 66 66**
Oder besuchen Sie uns im Internet: www.see-immo.de



www.see-immo.de

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

SCHLAGLICHT

Der ortspolitische Kommentar

Ein in Tutzing bislang nicht vorstellbares Szenario im Straßenverkehr haben die Bürger im September täglich miterleben dürfen. Was war passiert? Die Bahn hatte Probleme mit dem Einschub der neuen Brücke über die Lindemannstraße. Der Schienenersatzverkehr nach Kochel und Weilheim war deutlich länger als geplant mit Bussen zu bewerkstelligen. Die Folge: Halteverbote in Haupt- und Bahnhofstraße sowie anderen Straßen mussten länger eingerichtet bleiben, damit



Lektionen aus einer Umbauphase...

die vielen Busse hier ungehindert fahren konnten. Was für einige eine ungewohnte und durchaus reizvolle Situation darstellte, war für andere nicht zu billigen. So konnte man doch mal so richtig frei durch die Hauptstraße brettern. Kein Spiegel von parkenden Autos in Gefahr, auf die man sonst sehr aufpassen muss, wenn einem ein LKW oder Bus entgegenkommt. Natürlich setzt das Einhalten von Gesetzen und Verordnungen, im Speziellen das Einhalten von Halteverboten, eine gewisse Selbstdisziplin voraus. Mal schnell in die Bank oder zum Bäcker, so schlimm kann das ja nicht sein. Immer wieder wurden die Schilder großzügig ignoriert. Solch Verhalten, welches den Busfahrer auf die Palme bringt, weil er in seiner Tätigkeit als Beförderer eingeschränkt wird, lässt andere kalt und gehört hier aber leider oft zum Lebensgefühl. Unter dem Motto „Fährst Du noch, oder parkst Du schon“ muss das Auto immer direkt am Ort des Geschehens abgestellt werden. Das ist auch samstags beim Wochenmarkt gut zu beobachten, denn es gibt in Tutzing leider noch keinen Gemüse-Drive-in. Aber es geht doch bitte auch anders! Rücksichtsvolles und mitdenkendes Verhalten ist im Straßenverkehr gefordert. Die Hoffnung auf Einsicht sollte nicht aufgegeben werden. So wie Immanuel Kant bereits erkannte: „Es ist niemals zu spät, vernünftig und weise zu werden; es ist aber jederzeit schwer, wenn die Einsicht spät kommt, sie in Gang zu bringen.“



mit extremer Verkehrsbelastung

Auf die Plätzchen - fertig, los!
Jetzt im Angebot:
ALLES FÜR DIE
WEIHNACHTSBÄCKEREI



Bio Markt Tutzing

Öffnungszeiten: **AURO**
Mo.-Fr. 8.30-18.30
Sa. 8.30-13.00
NATURFARBEN
Fachabteilung
www.bio-markt.de

Vital Naturkost & Feinkost
Hallberger Allee 12 - 08158-7282

Mode für
Jung und Alt

S bis XXXL amine

Taschen • Schmuck • Accessoires
Inh.: Lia Zugliani

Mo., Di., Do., Fr. von 10.00-18.00 Uhr, Mi. 13.30-18.00 Uhr
Graf-Vieregg-Str. 2 · Tutzing (am Seefriedhof) · Tel. 0 81 58-61 05

**Allianz Generalvertretung
Christian Riegel
Ihr Partner in Tutzing seit 1993**

**Unisex Tarife kommen -
das kann teuer werden!**

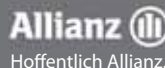
Sie wollen etwas für Ihre Altersvorsorge tun?
Dann reagieren Sie bitte bis 21.12.2012!

Wir beraten Sie gerne
in allen Belangen rund
um Ihre Absicherung
und private Vorsorge!



Ich freue mich auf Sie!
Ihr Christian Riegel

Wir sind für Sie da:
Traubinger Straße 4
82327 Tutzing
Tel: 08158 / 66 37
christian.riegel@allianz.de
www.allianz-riegel.de



UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT



Klimaschutz. Die Gemeinde Tutzing bemüht sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei den kommunalen Gebäuden beim Thema Klimaschutz mit gutem Beispiel voranzugehen. Aus dem Jahr 2000 stammt die Bürgersolaranlage auf dem Bauhofdach. Die Grundschule ist komplett saniert worden durch eine Dachdämmung im Jahr 2001 und den Vollwärmeschutz der Fassade und einen Fensteraustausch im Jahr 2006. Weiter ist im Gymnasium 2008 am Südbau die Dachsanierung verwirklicht worden. Zwei Neubauten, die Würmseehalle und das Ortsmuseum werden durch Erdwärmesonden, teilweise kombiniert mit Sonnenkollektoren, beheizt. Das Schülerprojekt „Schulsolne“, eine im Jahr 2011 errichteten Photovoltaik-Anlage auf dem Süd- und dem Mensabau des Gymnasiums, wird von der Gemeinde unterstützt. Aktuell sind zwei Großprojekte in Arbeit: Der Nordbau des Gymnasiums sowie die Grundschule in Traubing sind grundlegend saniert worden und erhalten unter anderem einen Fassaden-Vollwärmeschutz, neue Fenster und eine Dachdämmung. Die Schule in Traubing soll darüber hinaus mit einem Blockheizkraftwerk ausgerüstet werden, das die veraltete Heizungsanlage ersetzen soll.

Die Bevölkerung wird gebeten, Klima schützende Maßnahmen verstärkt zu unterstützen.



Freie Fahrt zur B2. Die Einwohner von Diemendorf und Kampberg mussten in den letzten Monaten ein großes Verkehrsaufkommen hinnehmen, das durch Baumaßnahmen an der Bahnunterführung in Wilzhofen hervorgerufen wurde. Nun ist der Weg zur B2 durch die Unterführung wieder frei. Dieses wichtige Bauvorhaben soll unter anderem für die Gewerbetreibenden eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur und dadurch eine bessere Erreichbarkeit sichern. Die neue Durchfahrthöhe von 4,50 m ermöglicht jetzt auch Lastfahrzeugen eine direkte Anfahrt nach Diemendorf und Kampberg.



Regierungsbescheid in Sachen Geothermie. Der Förderplatz für das Geothermieprojekt auf dem Gemeindegebiet Bernried ist bereits zugelassen. Jetzt hat das Bergamt der Regierung von Oberbayern einen 35-seitigen Bescheid erlassen, mit dem der Betriebsplan für die Herrichtung des Bohrplatzes Tutzing Süd - zunächst befristet bis zum

31.7.2014- zugelassen wird. Es handelt sich hierbei um den Reinjektionsstandort auf Tutzinger Gemeindegebiet. Die Zulassung enthält zahlreiche allgemeine Bestimmungen, es sind bauliche, naturschutzfachliche, eisenbahnbetriebliche und wasserwirtschaftliche Belange zu berücksichtigen. Auch betriebliche Auflagen, Auflagen für die Einleitstellen u.a. in den Rötelbach und weitere Durchführbestimmungen sind erlassen worden.



Vierzigjähriges Dienstjubiläum. Im Oktober konnte der Kassenverwalter der Gemeinde Tutzing – Karl Ring – sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Ring, der zunächst im Landratsamt Starnberg tätig war, übernahm nach dem Besuch der Bayerischen Verwaltungsschule 1976 seine heutige Aufgabe in der Tutzinger Gemeindekasse.



An den Samstagen 17.11. und 24.11. 2012 von 10 bis 13 Uhr werden vor dem Rathaus Adventskränze verkauft.

Am Samstag 1.12.2012 lädt der Bürgermeister alle Tutzinger und Tutzingerinnen groß und klein ab 15 Uhr zu einer Adventsfeier mit abendlichem Adventskonzert ein.

GEWERBEGRUNDSTÜCKE ZU VERKAUFEN

Die Gemeinde Tutzing am Starnberger See hat drei Gewerbegrundstücke (1.211 m², 1.171 m² und 1.981 m²) zu einem Preis von € 20,00 / m² zu verkaufen. (Der Verkaufspreis wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde geprüft und bestätigt.)

Die Grundstücke liegen verkehrsgünstig ca. 2 km südlich von Tutzing im Ortsteil Kampberg. Es ist ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan vorhanden. Das Gelände ist noch unerschlossen, die Erschließungskosten sind vom Käufer zu tragen.

Die Gemeinde Tutzing beabsichtigt, auf den Grundstücken nichtstörendes Gewerbe anzusiedeln, das Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Untergrund einer Ertüchtigung bedarf. Die Kosten hierfür sind vom Käufer zu tragen.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich oder per E-Mail an:
Gemeinde Tutzing, Bauamt, Kirchenstraße 9, 82327 Tutzing, bauamt@tutzing.de



Wir retten Wertvolles

Dokumente, Pläne, Bücher + Bilder
Fotographien, Dias, Positiv + Negativ
Filme: 16 mm, Normal- und Super8, Hi8, MiniDV
Video: VHS, Video2000, Betamax und andere
Alte Tonbänder + Schallplatten aller Formate

Ein Anruf oder ein E-Mail von Ihnen genügt ...
... und Sie erhalten alles digital auf DVD
Ich komme gerne bei Ihnen vorbei und unterbreite ein Angebot



DDM
MEDIEN
PARTNER

Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95
ddm-partner@t-online.de

Wie ich es sehe

Jeder will alt werden, aber niemand will es sein



Dr. Barbara Kieslich

Eine alte Dame sagte einmal zu mir: „Keiner kann mir sagen, wie das geht mit dem Altwerden.“ Es stimmt! In unserer Internet- und Technikzeit finden Sie alles zum Thema: Wie vermeide ich es alt zu werden? Was tue ich gegen Falten? Wie bleibe ich fit und jugendlich? Welche Nahrungsergänzungsmittel sorgen für die Verlängerung der Jugend?

Das Bild des alten Menschen ist in unserer Gesellschaft oft negativ besetzt. In unseren

Köpfen spuken Bilder von senilen Alten. Diesen Zustand will keiner erreichen! Mit diesem Thema will sich keiner beschäftigen. Vermeidungsstrategien werden daher bevorzugt. In den Medien wird die Generation 50+ einerseits umworben mit „Kukident“, Treppenlifter und „Tenaplus“, andererseits werden die Mittel für ewige Jugend propagiert. Einerseits erleben wir unter uns bis ins hohe Lebensalter aktive alte Menschen. Eine Freundin von mir ist 88 Jahre alt und geht regelmäßig im Sommer zum Baden in den Starnberger See, fährt sicher Auto, ist geistig fit und in den Freundeskreis fest eingebunden. Sie ist nur eine von vielen, die so in diesem Alter leben!

Die andere Seite sind die alten Menschen, die auf Pflege angewiesen sind. Machen wir uns aber bewusst, dass weniger als 2 % der 60-70-jährigen und nur ca. 5 % der 70-75-jährigen Leistungen aus der Pflegeversicherung erhalten. Die Mehrheit der Alten und der hoch betagten Bevölkerung ist nicht „pflegebedürftig“ (Sechster Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland). Dennoch kennen wir alle in der Familie oder im Bekanntenkreis ältere Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Um deren Probleme

und vielleicht auch einmal unsere eigenen gut lösen zu können, bedarf es der Information zu diesem Thema: Wie gehe ich mit ganz normalen altersbedingten Einschränkungen um? Wo erhalte ich Hilfe, wenn mein Mann, meine Frau an Demenz erkrankt ist? Wo erhalte ich Informationen zu den Themen der Pflege? Welche Möglichkeiten gibt es, im Alter möglichst lange selbstbestimmt zu leben? Hier leisten die Mitarbeiter der Ilse Kubaschewski Stiftung wertvolle Arbeit. Die Ilse Kubaschewski Stiftung verfolgt als Stiftungsziel mit dem Bereich Fürsorge im Alter eine von Humanität geprägte Versorgung im Alter im Landkreis Starnberg. Neben der Fachstelle für pflegende Angehörige, in der Betroffene und Angehörige kompetente Beratung erfahren, wo Angehörigen Entlastung durch ehrenamtliche Helfer angeboten werden kann und dem Palliativnetzwerk, in dem Betroffene und Angehörige Beistand und unentgeltliche Beratung erhalten, hat die Stiftung 2011 das Ilse Kubaschewski Haus erbaut. In diesem Haus mitten in Starnberg leben mit Unterstützung ihrer Angehörigen in zwei Wohngemeinschaften jeweils neun an Demenz erkrankte Menschen in größtmöglicher Selbstbestimmung. Die pflegerische Versorgung und Alltagsbegleitung liegt in den erfahrenen Händen der Ambulanten Krankenpflege Tutzing. Das Motto ist: Leben wie zuhause. Darauf lassen sich alle ein. Das Lächeln in den Gesichtern der an Demenz erkrankten Menschen und die Entlastung der Angehörigen bei gelebter Mitbestimmung geben diesem Konzept Recht. Das Angebot im Ilse Kubaschewski Haus wird ergänzt durch die Tagespflege, in der Menschen den Tag verbringen können, wenn eine Betreuung in der häuslichen Umgebung tagsüber nicht mehr sichergestellt werden kann oder Angehörige entlastet werden müssen. Weiterhin wird das Leben im Ilse Kubaschewski Haus gestaltet durch die Mitglieder des Seniorentreffs, aktive Senioren, die ihr Leben völlig selbstbestimmt führen und zusätzlich in so manchen Bereichen auch noch ehrenamtlich entlastend und begleitend tätig sind. So kann Leben im Alter auch gestaltet sein: Aktiv und unabhängig neben behutsamer und behütender Pflege und Begleitung. Ich wünsche Ihnen allen einen guten Weg ins Alter, möglichst lange erhaltene Selbstbestimmung und Menschen in ihrem Umfeld, die sich gegenseitig begleiten und unterstützen, wo es notwendig ist.

Dr. Barbara Kieslich

Adventskranzausstellung 24. November 2012
9.⁰⁰ - 16.⁰⁰



BL Blumen Liesl
Meisterbetrieb: Elisabeth Bayrie

Hauptstraße 50 · 82327 Tutzing
Tel. (0 81 58) 25 87 75 · Fax 25 87 76
blumenliesl@t-online.de
www.blumenliesl.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Der „Buttlerhof“ unter neuer Führung

Am 1. Juli fand die Eröffnungsfeier des Buttlerhofes unter der neuen Leitung statt. Endlich ist die Wirtschaft wieder geöffnet und ca. 600 Gäste haben das gefeiert.

Heiko Kunze (41 Jahre) als gelernter Restaurantfachmann und Friedhelm Schubert (51 Jahre) als Quereinsteiger sind die neuen Wirte. Heiko kommt aus Olbernhau im Erzgebirge und „Schubi“ aus Eisfeld in Thüringen.



Restaurantfachmann Heiko Kunze aus dem Erzgebirge und Partner Friedhelm Schubert aus Thüringen

Eigentlich war es ein Zufall, dass sie nach Traubing gekommen sind. Der frühere Wirt vom Buttlerhof, Sigi Lenker hat den Tipp gegeben. Zuletzt waren Heiko und Schubi über fünf Jahre lang als Selbständige in der „Eglfinger Einkehr“, davor drei Jahre am „Margarethenhof“ am Tegernsee angestellt, in München am Brauhaus „Dicker Mann“ und im „Dreigroschenkeller“.

Eigentlich sollte der „Buttlerhof“ gar nicht mehr verpachtet werden, der Tutzinger Gemeinderat wollte das nicht mehr, denn der Vorgänger hatte die Gastwirtschaft ziemlich heruntergewirtschaftet. Die beiden Neuen nahmen Kontakt mit Peter Stich und Markus Graetz auf. In einer Eilabstimmung ging es dann in den Gemeinderat und der gab seine Zustimmung. Aber ein bisschen mulmig wurde es den beiden dann doch, denn bei der Besichtigung der Gasträume haben sie keinen Menschen gesehen und das bei mehrmaligen Besuchen. Aber dann ging es ganz schnell innerhalb einer Woche los. Die ersten Veranstaltungen waren eine Europadiskussion mit Peter Gauweiler und das Seniorenkranz. Die haben die

Neuen durch Mund zu Mund Propaganda bekannt gemacht und waren von den selbst gemachten Kuchen begeistert, der Durchbruch war geschafft.

Vorher musste eine Putzfirma erst groß Reinemachen, in der Zeit wurde im Freien gegrillt und das kam sehr gut an, es war jeden Tag voll. Man will eine Bayerische Wirtschaft im herkömmlichen Sinn führen und sich besonders um das Vereinsleben kümmern - um die Schützen, die Tanzgruppe, die Fotogruppe und all die anderen am Ort. Besonders freut es sie, dass die Fußballer auch da sind, denn früher kamen die nie rein.

Montag ist Ruhetag, Dienstag bis Freitag von 16 Uhr bis 23 Uhr geöffnet und wenn notwendig auch länger, an Sonn- und Feiertagen durchgängig ab 9 Uhr. Die Küche ist eine saisonale Küche, ohne Zusatzstoffe und ohne Geschmacksverstärker. Die Eröffnung war bei Oktoberfeststimmung ein voller Erfolg. Musik spielte im Saal, alle Traubinger waren über Postwurfsendung dazu eingeladen und haben das gerne angenommen. Gleich nach der Kirche ging es mit frischen Weißwürsten vom Magnus Bauch aus München los, der Pfarrer Friedl war gekommen und der erste Bürgermeister Dr. Wanner, der Stich Peter hat um 12 Uhr dann angezapft. Nächstes Jahr soll ein Biergarten dazukommen, die Kegelbahn steht der Öffentlichkeit schon zur Verfügung. Verstärkt sollen auch Familienfeiern bedient werden. Die Wirte freuen sich über die gute Zusammenarbeit mit den anderen am Ort, z.B. schickt der Guggemos seine Übernachtungsgäste zum Essen. Die Speisekarte soll nicht riesig sein, aber mit wöchentlichem Wechsel.

Herausragend ist die Auswahl an Salaten, 25 werden bereitgestellt, alle immer frisch zubereitet und deswegen kommen viele Gäste. Dann gibt es Wildwochen, an Kirchweih Gans- und Entenessen, am Freitag kommt Fisch auf die Speisekarte und natürlich die traditionellen bayerischen Gerichte von den Innereien bis zum Schweinsbraten, Brotzeiten und nicht zu vergessen die hausgemachten eigenen Kuchen. Die Bezugsquelle für Fleisch ist die Metzgerei Grönauer aus Spatenhausen und das Bier kommt von Hacker-Pschorr. Auffallend in den Gasträumen sind die liebevolle Dekoration, das schicke Nebenzimmer, die neue Bar im Vorraum und ganz stolz sind die Wirte auf die Dekoration im Schützenstüberl. Da bleibt eigentlich den neuen Wirten nur noch zu wünschen, dass ihr Konzept weiterhin erfolgreich ist und die Traubinger nun gerne in ihren Buttlerhof kommen. HB

Rund-um-die-Uhr-Service

Ab 2012 bieten wir den Malerservice 24 Stunden täglich an!

7 Tage in der Woche, ohne zusätzliche Kosten für Sie!

Festtermine, mit Vorlauf von einer Woche, ermöglichen Ihnen anstehende Maler-Renovierungsarbeiten, individuell nach Ihrem Zeitrahmen auszurichten.



Helmuth Listl GmbH

Werkstätte für Malerei • Einbrennlackierung • Tutzing

www.maler-listl.de • Tel. 08158/8064 • Fax 08158/7613 • Handy 0171/2373138

Wasserkraft aus Garatshausen

Reinhard Kolmsee wurde in Holstein in der Nähe von Kiel geboren. Nach dem Abitur studierte er Landwirtschaft und Philosophie, in dieser Wissenschaft promovierte er auch.

Dr. Kolmsee war in der Folge bei unterschiedlichen Projekten beschäftigt. Ein Schwerpunkt waren Biogasanlagen in aller Welt. In Peru in einer Gesprächsrunde in der Nähe des Urwaldes mit Bauern über Biogasanlagen führte ihn ein Ge-



Preisgekrönte Smart Hydro Power für Bäche und Flüsse

sprächspartner auf einen Hügel. „Da schauen Sie runter auf den Fluss, die Energie, die mit dem Wasser ungenutzt vorbei fließt, möchte ich nutzen. Können Sie mir dabei helfen?“ fragte ihn dieser. So kam Dr. Kolmsee auf Umwegen auf die Idee, kleine Wasserkraftwerke zu bauen

Reinhard Kolmsee recherchierte im Internet, was es auf diesem Gebiet bereits gibt. Da weltweit keine brauchbare Lösung zu finden war, wurde er selbst zum Erfinder. Nachdem seine Erfindung eines Wasserkraftwerkes auf dem Papier fertig und der Patentschutz eingetragen waren, suchte der Erfinder weltweit, wo geeignete Bauteile bereits zu haben waren, bzw. in geeigneter Bauweise hergestellt werden konnten. Heute werden Teile der Wasserkraftwerke, die in Garatshausen montiert werden, aus verschiedenen Ländern bezogen. Das Gehäuse mit den Schwimmkörpern ist

aus absolut umweltfreundlichen Kunststoffen, die keinerlei Weichmacher beinhalten. Das Gerät wird komplett geliefert und kann ohne besondere Montage in entsprechende Bäche oder Flüsse gestellt werden. In der Elbe war ein Prototyp ein halbes Jahr zwischen zwei Bojen befestigt. Die Leistung solch eines Stromaggregates hängt von der Fließgeschwindigkeit des Wassers ab und liegt bei 3 bis 5 KW/Std.

In der 2010 gegründeten Firma an der Alten Traubingerstr. 14 in Garatshausen in den Räumen des ehemaligen Segelmacherbetriebes Wagner arbeiten heute acht Mitarbeiter, die aus fünf verschiedenen Ländern stammen. Das ist eine gute Voraussetzung für die Kommunikation mit Interessenten für die Wasserkraftwerke aus der ganzen Welt. Laufend finden im Betrieb entsprechende Schulungen statt um entsprechendes Wissen zu verbreiten. Die Produktion findet aktuell nur in Deutschland statt, die Firma hat jedoch Partner in Pakistan, Indonesien, Kolumbien, Brasilien und Indien.

Der Unternehmer Kolmsee verfolgt das Ziel, weltweit Zentren für den jeweiligen Markt zu schaffen und dort vielleicht auch zu produzieren. Die Erfindung passt genau in die heutige Zeit des dringend notwendigen globalen Energiewandels. Die dezentrale Stromgewinnung kann in abgelegenen Gegenden, sofern es Bäche oder Flüsse gibt, für die Stromversorgung sorgen.

In den Entwicklungsländern kann man schon beobachten, dass sich Handwerker ansiedeln und sich geschäftliches Leben entwickelt, wenn es Strom gibt.

Auch in unserem Land gibt es noch unendlich viele Möglichkeiten mit dem Kraftwerk aus Garatshausen Strom zu gewinnen. Alleine in Bayern finden sich an die 2000 stillgelegte Mühlen, deren ungenutzte Wasserläufe revitalisiert werden könnten.

Die Geräte sind nach einer Art Baukastensystem aufgebaut. Eine Komplettanlage mit Generator, Trafo und Modulator mit Verbindungen kostet heute € 11.000. Der Strom kann selbst genutzt, aber auch mit entsprechender Rückvergütung in das Netz eingespeist werden.

Smart Hydro Power hat bereits Preise gewonnen: den Gründerpreis „enable to start“ gestiftet von der Unternehmensberatung Roland Berger u.a. (2011) und den Clean Tech Media Award in der Kategorie „Energie“ (2012)

Dr. Kolmsee wohnt seit 2006 mit Frau und seinen vier Kindern in Tutzing und kann das Haus Flügel in der Traubinger Straße sein Eigen nennen. PGs

Neuer Kurs
Qi Gong für Anfänger

Harmonie für Körper, Geist und Seele.
 Der Einstieg in den fortlaufenden Kurs ist ohne Vorkenntnisse jederzeit möglich.
 Übungsstunde € 10,-. Kostenlose Probestunde.
 Wann: Freitags 18:00 - 19:00
 Wo: Tutzing, Bahnhofstr. 7

Kontakt und Anmeldung
 Sabine Radetzki
 qigong@radetzki.de
 0152 / 5315 5593

physi am see

FLIESEN-, PLATTEN- & MOSAIKVERLEGUNG

Roberto Oberfranz

0163 62 37 37 2
 oberfranz@gmx.de

kreativ und genau!

Sanierung - Beratung - Verkauf Tel.: 08158-9075310
 82327 Tutzing Oskar-Schüler-Str.2a Fax.: 08158-997740

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

60 Jahre: Buchhandlung Held

Nach vielen Geschäftsinsolvenzen und Konkursen ist es erfreulich, dass in Tutzing wieder ein Geschäft ein großes Jubiläum feiern kann. Die Erfolgsstory der Buchhandlung Held begann im Jahr 1952. Damals eröffneten Anneliese und Gebhard Held in einer kleinen „Keimzelle“ auf rund 15 Quadratmetern ein Geschäft, in dem sie Schreibwaren und Bücher verkauften. Heute stehen an die 20.000 Bücher in ih-



Die Helds: Das ganze Team eine Buchfamilie

rem mittlerweile oft um- und angebauten Laden. Seit 1993 führen Sohn Martin und dessen Ehefrau Susanna das Geschäft, während die Eltern ihren Ruhestand genießen. Durch die EDV-Anlage, welche schon vor Jahren installiert wurde, ist ein schneller und moderner Kundendienst gewährleistet. Was früher noch mehrere Tage dauerte, kann heute über Nacht abgewickelt werden. Nicht fehlen darf der Blick auf den Bildschirm, das persönliche Wissen, Ratschläge und Empfehlungen der Geschäftsleute und ihres Teams (Frau Brißlinger, Frau Metz und die Auszubildende Frau Wetzels). Arbeit und Einsätze über den 8-Stunden-Tag hinaus sind durch den starken Konkurrenzdruck erforderlich. Zusätzlich müssen sich alle Mitarbeiter mit Hilfe der neuen EDV-Technik schon vorab über Neuheiten und aktuelle Bestseller informieren. Bei Veranstaltungen der Evangelischen und Politischen Akademie sowie in den Kindergärten werden Büchertische zu verschiedenen Themenbereichen angeboten. Für eine gute Kundenberatung ist es nötig, möglichst viele Bücher selbst zu kennen. 100-150 Bücher liest jeder der Helds im Jahr. Ein besonderer Service ist der Kartenverkauf für die aktuellen Konzerte der Evangelischen Akademie für die Brahmstage und für Konzerte im Roncalli-Haus. Für die nächsten zehn Jahre wünschen wir den Helds mit Tochter Rebecca gute Laune, Gesundheit und Engagement für Vieles (auch Privates) Lesen bildet. IC

Entspannungsverfahren auch für Kinder

Progressive Muskelrelaxation (ab 8 Jahre)
Autogenes Training (ab 6 Jahre)

Als Kursleiterin für diese Entspannungsverfahren bin ich bei Krankenkassen gelistet.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse nach deren Richtlinien für die individuelle Präventionsförderung. Bezuschussung 50 – 100 %.

Weitere Kursangebote wie z. B.:

- Stärkung des Selbstwerts / Selbstvertrauens
- Stärkung der Konzentration
- Stärkung der Lernbereitschaft / Motivation
- Individuelle Lernstrategien entwickeln

finden Sie auf meiner Homepage
www.lockermachtstark.de oder unter 01718341902



Petra Schubert

Mutter von 3 Kindern

exam. Krankenschwester
Entspannungspädagogin
für Kinder

Trainerin für ganzheitliche
Entspannungsverfahren



Neu in Tutzing!

**Englisch-Training
ganz in Ihrer Nähe!**



Sie wollten schon immer Englisch lernen
oder Ihre Kenntnisse verbessern?
Tun Sie es jetzt!

Ich biete Ihnen:

- kleine Gruppen
- Englisch interaktiv vermittelt - gleich anwendbar
- Einzelunterricht
- „Bookclub“ mit spannenden Büchern

Machen Sie mit!
Es sind noch Kursplätze frei!
Weiter Infos auf www.jump-e.de



Rufen Sie an!
Sabine Schwarz

☎ 01573 1808123

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

Krankenhaus Tutzing - neue Wege in der Ausbildung

Nach früheren jahrelangen positiven Erfahrungen mit der hausinternen Krankenpflegeausbildung knüpft man im Benedictus Krankenhaus Tutzing nun an die Tradition der Missions- Benediktinerinnen an: In Kooperation mit der Gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Dienste geht man mit einer eigenen Krankenpflegeschule neue Wege. Jetzt können die Auszubildenden eine „Generalistische Pflegeausbil-



Ausbildung Krankenpflege: Berufschancen im Gesundheitswesen

„Ausbildung mit beruflichem Schwerpunkt“ nach einem Modell der bayerischen Staatsregierung im Tutzinger Krankenhaus absolvieren. „Eine eigene Ausbildung ist für uns unverzichtbar – vor allem vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in der Pflege“, so Aloisia Chiera, Pflegedienstleitung im Benedictus Krankenhaus Tutzing. Höchste Qualität, so ihre Überzeugung, sei dabei ein absolutes Muss. An diesem Punkt hatte man in Tutzing schon im vergangenen Jahr durch die Einstellung von Anja Altmann als hausinterne Pflegeanleiterin angesetzt und damit sichergestellt, dass die praktische

Ausbildung in Tutzing nicht nebenher läuft, sondern den zentralen Stellenwert erhält, der ihr gebührt. Krankenhaus-Geschäftsführer Clemens Guth freut sich, dass ein Teil der theoretischen Kurse von eigenen Ärzten vermittelt wird. Die Schüler des Bildungszentrums für Pflegeberufe in der Seidlstraße werden dabei gemeinsam mit den Tutzinger Gesundheits- und Krankenpflegeschülern generalistisch ausgebildet. Das bedeutet: Während die Vermittlung fachspezifischer Themen in zwei unterschiedlichen Gruppen stattfindet, werden Kurse mit übergeordneten Inhalten wie die prä- und postoperative Pflege, der Schutz vor Infektionen oder die Begegnung mit lebensbedrohlichen Situationen im intensivmedizinischen Arbeitsfeld gemeinsam wahrgenommen. Diese sind zudem so angepasst, dass darin alle Schüler Kenntnisse für die Pflege jeder Altersgruppe erwerben. „Deutschland ist im europäischen Vergleich das einzige Land mit drei verschiedenen Pflegeausbildungen: der Krankenpflege-, der Kinderkrankenpflege- und der Altenpflegeausbildung“, erläutert Aloisia Chiera die Besonderheiten der generalistischen Pflegeausbildung. Das generalistische Modell verfolgt einen ganzheitlicheren Ansatz. Fächerübergreifende Inhalte werden nicht nur in der Theorie vermittelt – auch umfassende Praxiserfahrungen in den jeweils anderen Bereichen sind ein zentraler Bestandteil des Modells. Die Tutzinger Auszubildenden erhalten nach drei Jahren nicht nur ihr Examen in der Gesundheits- und Krankenpflege, sondern auch ein Zertifikat über die Altenpflege nach generalistischem Modell. Für sie bedeutet das verbesserte und auch breitere Berufschancen. Das Benedictus Krankenhaus erhöhte die Zahl der Ausbildungsplätze auf zwölf und hat somit eine gesteigerte Attraktivität als Arbeitgeber in der hart umkämpften Pflegebranche. Am 2. Oktober 2012 kamen die neuen SchülerInnen ins Benedictus Krankenhaus Tutzing, um ihre Ausbildung zu beginnen. TN



WEINHANDEL

Neu aus Sizilien:

Vollmundiger, weicher
Nero d'Avola (rot)

nur 4,90 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

Tutzinger Hof feste feiern!

Planen Sie jetzt Ihre Weihnachtsfeier!

Wir haben Platz für Ihre Familien-, Betriebs- oder Weihnachtsfeier bis 140 Personen

Auf Ihren Besuch freut sich *Peter Gini* mit Team
Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 08158-9360

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Das Eselsohr - in Zukunft zu zweit

Ab dem 1. Januar 2013 wird die Buchhandlung „das Eselsohr“ in der Passage der Greinwaldstraße durch Gaby Dannert eine Verstärkung bekommen.



Bücher und Lesungen: Andrea Pfeiffer und Gaby Dannert

Seit 2000 mauserte sich der kleine Buchladen unter der Leitung von Andrea Pfeiffer zu einem beliebten Treffpunkt von Bücherfreunden. Die nette Atmosphäre lädt ein, sich auszutauschen und ganz nach dem Motto „klein aber fein“ lässt sich die eine oder andere Besonderheit der Bücherwelt entdecken.

Nun zu zweit, lädt das Eselsohr zu einer Veranstaltungsreihe ein, um den kulturellen Austausch weiter anzuregen, Neues zu entdecken oder einfach um einen schönen Abend zu verbringen. Der Eröffnungsabend mit einer Lesung des neuesten Romans von Donna Leon mit der Tutzingener Schauspielerin Christine Adler fand im Oktober statt.

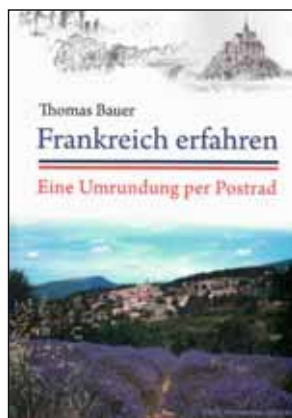
Den nächsten Veranstaltungsabend im Eselsohr am 14. November um 20 Uhr gestaltet Autor Thommie Bayer. Er liest aus seinem neu erschienen Buch „4 Arten die Liebe zu vergessen“. Der Eintritt kostet 8,- Euro.

Andrea Pfeiffer und Gaby Dannert

Frankreich umrunden

Mit der Rikscha durch Südostasien, zu Fuß durch Europa, mit dem Paddelboot zum Schwarzen Meer, auf dem Weg durch Argentinien, Chile, Bolivien, Peru und Kolumbien, auf Spurensuche im Himalaya, von Estland nach Malta – der Reisebuch-Autor Thomas Bauer aus Tutzing ist viel unterwegs. (s. TN 7 / 12). Wie passend zu unserem Novemberthema, dass er in seinem neuen Buch „Frankreich erfahren“ sieben Wochen lang unser westliches Nachbarland – natürlich wieder mit dem Rad - umrundet. Sein dreirädriges quietschgelbes Postrad trägt ihn 4000 km durch 15 französische Regionen. Detailliert und faktenreich berichtet Bauer über Dörfer, Städte und Landschaften. Historie, Landeskunde, Politik und gesellschaftliche Eigenheiten kommen ebenso wenig zu kurz wie kulinarische Höhepunkte und zwischenmenschliche Begegnungen. Neben schönen Landschafts- und Stimmungsbeschreibungen machen Humor und ein guter Schuss Selbstironie das Buch zu einem Lesespaß. Es ist literarischer Reisebericht und Abenteuergeschichte in einem und man merkt – hier schreibt einer mit viel Sachkenntnis und Liebe über unsere westlichen Nachbarn. Lesen Sie das Buch – vielleicht gerade dann, wenn Sie meinen, es gäbe nichts, was Sie über Frankreich nicht wüssten. Wenn Sie tatsächlich nichts über diesen Nachbarn wissen, müssen Sie es natürlich erst

recht lesen. Da Thomas Bauer nicht nur schreibt, sondern auch komponiert, singt und Gitarre spielt, gibt es neben dem Buch auch eine CD mit Texten und Musik. Den ersten 500 Buchexemplaren liegt diese CD bei – also Beeilung, wenn Sie einige Tutzinger mit Th. Bauer musizieren hören wollen. *esch*



Thomas Bauer „Frankreich erfahren – Eine Umrundung per Postrad“
Drachenmond Verlag
ISBN 9783931989736, 14,90 €

Time-out and relax!

Bahnhofstraße 7
in Tutzing
Tel.: 08158-907344
info@physio-am-see.de

physio
am see

Bitte beachten Sie die Angebote auf unserer Homepage:
Internet: www.physio-am-see.de

3teHand Reparaturen
Gartenarbeiten
Renovierungen

Schöne Böden
Parkettverlegung
und -pflege

Daniela Voggenreiter · Tutzing · Tel.: (0)81 58/90 48 00
mobil: (0)1 76 23 27 09 76 · info@3te-hand.de · www.3te-hand.de

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender
www.atg-tutzing.de



die Kultserie im Bayerischen Fernsehen.

gesund & schön

Funktionelles Figurtraining

mit Gabi Fastner

Intelligent trainieren statt auspowern!



Geben Sie Ihrem Körper den Powerkick, den er braucht um gesund, leistungsfähig und attraktiv zu bleiben. 15 Minuten täglich reichen vollkommen aus!

Bestell-Nr. 1157
DVD Länge 116 Min.



Film + Video GmbH • Grubenweg 6 • 82327 Tutzing
T 08158-99 54 99 • Online-Shop: www.telegym.de

Ihr Krankenhaus am Ort



Benedictus Krankenhaus
Tutzing
Im Artemed-Klinikverbund

**43. Tutzinger Patientenforum,
28.11.2012, 19.00 Uhr**

Volkskrankheit Arthrose – wenn Gelenke schmerzen

Referenten:

Dr. Martin Huber-Stentrup, Chefarzt
Marcel Ziegler, Funktionsoberarzt
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie

Telefonische Anmeldung bitte unter:
08158 / 23-102

Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing,
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Notdienste im November

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- | | | | |
|--------|------------------------------------|--------|------------------------------------|
| 1. Do | Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. | 16. Fr | Post-Ap. |
| 2. Fr | Olympia-Ap. | 17. Sa | Linden-Ap. |
| 3. Sa | Post-Ap. | 18. So | Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. |
| 4. So | Linden-Ap. | 19. Mo | See-Ap. |
| 5. Mo | Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. | 20. Di | Nikolaus-Ap. |
| 6. Di | See-Ap. | 21. Mi | Stadt-Ap. |
| 7. Mi | Nikolaus-Ap. | 22. Do | Ap. am Markt |
| 8. Do | Stadt-Ap. | 23. Fr | Ludwigs-Ap. |
| 9. Fr | Ap. am Markt | 24. Sa | Aesculap-Ap. |
| 10. Sa | Ludwigs-Ap. | 25. So | Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. |
| 11. So | Aesculap-Ap. | 26. Mo | Maximilian-Ap. |
| 12. Mo | Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. | 27. Di | Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. |
| 13. Di | Maximilian-Ap. | 28. Mi | Olympia-Ap. |
| 14. Mi | Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. | 29. Do | Post-Ap. |
| 15. Do | Olympia-Ap. | 30. Fr | Linden-Ap. |

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Obwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing
Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking
Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	081 51-36 40
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	081 51-14 89 20
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1 11 01 11
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1 11 02 22
Rettungs-, Notarztendienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	0 18 05-19 12 12
Hospiz Pfaffenwinkel	081 58-14 58

WIE ES FRÜHER WAR

Straßennamen und wer dahinter steckt:

Anton-Bartl-Straße

Fährt man die Lindemannstraße Richtung Diemendorf und biegt vor der Monatshäuser Straße rechts ab, kommt man nach einigen Metern wiederum rechts an die Anton Bartl



Bauunternehmer und Gemeinderat Anton Bartl (†1971)

Straße. Anton Bartl wurde 1897 geboren. Er stammte aus Gilching und arbeitete als Maurerpolier beim Baumeister Rumiz in Tutzing. Hier machte er sich 1951 mit einer eigenen Baufirma selbstständig. In der Nähe der nach ihm benannten Straße hatte Bartl seinen ersten Auftrag: ein Anbau des Forschungslabors Cammerer an der Monatshäuser Straße. Vor dem Krieg gab es in Tutzing einen Radfahrvereinverein, dessen Mitglied Bartl ebenso war wie bei der SPD. Nach dem Krieg war er maßgeblich am Wiederaufbau und der Organisation der Tutzinger SPD beteiligt

und hatte viele Jahre deren Ortsvorsitz inne. Bartl vertrat von 1947 bis zu seinem Tod 1971 die SPD im Tutzinger Gemeinderat und viele Jahre auch im Kreisrat. Sein Rat war nicht nur als Baufachmann sehr geschätzt. Für dieses Engagement wurde er von der Gemeinde mit der Bürgermedaille geehrt. Anton Bartl war mit Agathe, geb. Kirschner, Tochter des Telegraf-Assistenten Kirschner und der Tutzinger Hebamme verheiratet. (Ob die zur Anton Bartl Straße führende Kirschnerstraße nach dieser Familie benannt ist, ist mir nicht bekannt) Bartl hatte drei Töchter: Eine verstarb früh, die zweite heiratete Heinz Fruth, die dritte den Kirsch Siegi, der das Baugeschäft, die Mitgliedschaft in der SPD und auch die Arbeit im Gemeinderat weiterführte.

Quelle: Der Neue Friedhof, Michael Gärtner

Alte Geschäfte und Betriebe. Wen gibt es noch?

Josef Blümel kaufte 1909 von Ludwig Gaßner das Haus mit Sanitärengeschäft in Tutzing, Ecke Hauptstraße/Oskar-Schülerstraße. Der Geschäftsmann weitete das Betätigungsfeld deutlich aus und führte außer Sanitär-Wasser-Elektro- auch Spenglerarbeiten aus.

In den Häusern um den See mussten Reparaturen, vor allem auch Modernisierungen von sanitären Anlagen ausgeführt werden. Ein Boom war der Einbau von Zentralheizungen in Neubauten und die heiztechnische Umrüstung von Einzelöfen in den Zimmern auf Zentralheizung

Blümel erfand die Schwerkraftheizung. Er hatte erkannt, dass in einem geschlossenen System automatisch ein Heizkreislauf entsteht, denn warmes Wasser ist leichter als kaltes. Die neue Möglichkeit, ganze Häuser zentral zu beheizen, brachte viele Aufträge. Die reichen Villenbesitzer um den See wollten die Bequemlichkeit nutzen, nicht jedes Zimmer einzeln beheizen zu müssen.

Nach dem Anbau eines Ladens am Haus (in diesen Räumen ist heute die Reinigung) konnten in dem Geschäft Elektrogeräte, Sanitärartikel und verschiedene andere

Artikel verkauft werden. Der Betrieb wurde technisch und personell aufgestockt, so dass teilweise mehr als 15 Mitarbeiter Arbeit und Brot hatten.

Josef Blümel brachte sich auch im Ort aktiv ein, er war bei der Feuerwehr und anderen Vereinen Mitglied. Über viele Jahre hatte er den Vorsitz des damaligen Fremdenverkehr- und Verschönerungsvereins. Zu dieser Zeit gab es noch keinen Bauhof in der Gemeinde, so dass die Vereinsmitglieder bei Pflanzung und Pflege der Anlagen selbst Hand anlegen mussten.

Joachim Oertel, der wegen schlechter Auftragslage im Textilwerk arbeitslos wurde, arbeitete ehrenamtlich fleißig beim Verschönerungsverein mit. Dies war für Blümel Anlass, den fachfremden Oertel in seinem Betrieb in der Buchhaltung zu beschäftigen. Der lernfähige Textiltechniker arbeitete sich sehr schnell ein, so dass er bald zum kaufmännischen Leiter aufstieg und auch zum Vertrauensobmann der Belegschaft gewählt wurde.

1953 verstarb Blümel überraschend. Seine Witwe führte den Betrieb mit dem angestellten Meister Meier drei Jahre weiter, bis sie das Geschäft 1956 an Engelbert Wittmann, den Schwiegervater des heutigen Besitzers, Hubert Heirler, auf Leibrente verkaufte. 1975 übernahm Heirler nach bestandener Meisterprüfung die Verantwortung. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich inzwischen in der Branche grundlegend geändert. Heute ist der Meister auf den Arbeitsstellen meist Einzelkämpfer. Die Schwerpunkte sind heute Gas, Sanitär, Wassertechnik und Spenglerei.

Die Tochter Heirlers, Michaela, absolvierte eine Spenglerlehre im Betrieb des Vaters. Heute ist sie im Elektrofachgeschäft Müller (Inh. Arnold Walter) tätig. Sie will unter Menschen sein, wie der Vater sich verständnisvoll äußerte. Bei der Arbeit auf den Dächern war es ihr zu einsam.

PGs

JOSEF BLÜMEL
Tutzing Installation für Telef.52
Wasser Licht Sanitäre Anlagen Zentralheizungen
Meine Geschäftsabteilungen:
Zentralheizungen aller Systeme
Warmwasser-Bereitungsanlage nach eigenem System
Elektrische Stark- und Schwachstromanlagen
Sanitäre Einrichtungen
Bauspenglerei
Laden- und Ausstellungsräume in elektrischen Artikeln und sanitären Apparaten
Autogenische Schweißerei

Brille ist Brille - bei uns nicht!

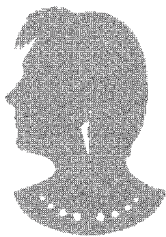


ADAM OPTIK

Brille ist Brille - bei uns nicht!

82327 Tutzing, Kirchenstr.5, Tel 08158/2889

Wir freuen uns auf Sie.



MONIKA KLEIN

Goldschmiedemeisterin
Edelsteinkundefachfrau
Schmuckgestalterin

Bräuhausstraße 13
82327 Tutzing
Tel. 081 58/97 05

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 15-18, Sa. 10-13 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Sie profitieren von unserer Erfahrung



**LOEGER
IMMOBILIEN**

Loeger Immobilien / Hauptstraße 57 / 82327 Tutzing
Tel.: 08158-3020 / Fax: 08158-7288 / www.loeger.de

Wir bringen das Meer nach Tutzing!
Kostenlose Gesichtsbehandlung am 5. November!
Wir bitten um eine telefonische Reservierung

10% Aktionsrabatt

brahmsapotheke

Hauptstraße 36 82327 Tutzing, Tel.: 08158 8338 www.brahmsapo.de

La mer
beauty-day

MENSCHEN IN TUTZING

Elisabeth Peschka - glückliche 90 Jahre

„Feinkost Peschka“ gehörte Jahrzehnte lang zur Hallbergerallee. Ob rechts oder links der Straße - Willi und Elisabeth waren ab 1949 vertreten. Elisabeth wurde am 13.11.1922 im Sudetenland geboren. Durch die Kriegswirren verschlug es sie 1945 nach Murnau. Dort wurde sie zur Zahnarthelferin ausgebildet und arbeitete bei der Firma Hummelsheim als Schneiderin. Elisabeth lernte ihren Mann Willi Peschka ken-



Jubilantin Elisabeth Peschka mit Urenkelkind

nen (auch Sudetendeutscher). Sie zog mit ihm 1947 nach Tutzing... Heirat war klar... 1949 fanden sie eine Anstellung bei Feinkost Zitzmann, auch in der Hallbergerallee, griffen zu, als 1950 der Laden zu pachten war (Fachwerkhaus Schulte). Kaum zu glauben, dass vor dem Geschäft durch Stangeneis gekühlt frische Fische zu kaufen waren.

Es gab alles was ein Feinkostgeschäft zu der Zeit anbieten konnte. Tochter Helga (Jahrgang 1947) erinnert sich an die Kindheit, in der sie in ein oder zwei Pfund-Tüten Zucker und

Mehl abwiegen musste, weil ja die Ware in großen Säcken angeliefert wurde. Filiale BMA (Augsburg) war damals eine Lebensmittelkette. Zum Glück für Elisabeth bekochte Willi's Mutter zeitlebens die ganze Familie. Sohn Klaus, der 1949 zur Welt kam, wurde auch ab und zu für kleinere Dienste eingesetzt. Es war schon was los in der Hallbergerallee, denn 1960 zogen der Feinkostladen zum Geisl (jetzt Hörmann) in das letzte Haus auf der linken Seite. Zur gleichen Zeit leitete Elisabeth eine Filiale im Fischerbuchet.

Die gesamte Familie wohnte zunächst zur Miete in dem schönen Haus rechts der Allee, bis sie es 1957 kauften und 1989 zu einem Ladengeschäft ausbauten, das nach wie vor die Adresse für Feinkost und besondere Schmankerl ist. Sie waren vor allem für ihre Freundlichkeit, Zuvorkommenheit und ihr zuverlässiges Liefern bekannt. Anruf genügt... Peschkas lieferten. Tochter Helga stieg ins Geschäft mit ein, nach einiger Zeit auch Sohn Klaus. Trotz Arbeit waren die Peschkas im Fasching unterwegs, beim Ski fahren, beim Kegeln und fast regelmäßig am Stammtisch anzutreffen. Jahrelang fuhr Elisabeth in aller Herrgottsfrüh (4 Uhr) in die Großmarkthalle, um frisches Obst und Gemüse einzukaufen. 1967 packten sie das erste Mal Urlaubskoffer, erst später wurden dann kleine Reisen des Öfteren unternommen.

Heute, mit fast 90, macht Elisabeth mit Tochter Helga „ab und zua a Schifferfahrt“, d.h. eine Dampferfahrt mit Rollstuhl. Sie ist immer zufrieden, gut gelaunt, beschäftigt mit Zeitung lesen, Kreuzworträtsel, Fußball, Biathlon, Skispringen und eine ganz besondere Freude bereitet ihr das Babyhüten.

Elisabeth ist glücklich, dass sie noch erleben durfte, wie in ihrem Haus die vierte Generation geboren wurde (inzwischen sieben Monate) Alles, alles Gute JC

METALLBAU WALTER

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Edelstahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8 Telefon: 08808/921606
82327 Tutzing Fax: 08808/921605
Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

Relax and Beauty Ihr ganz privates Kosmetikinstitut *Birgitt Gollwitzer*



Am Neuland 10
82347 Bernried
08158-6205
Termine
nach Vereinbarung

*Tauchen Sie ein in ein
Erlebnis von Ruhe und
Entspannung.
Holen Sie sich Energie
und Wohlbefinden zurück.*

Holzreparaturen rund ums Haus Wintercheck für Ihr Dach

Beratung, Planung, Ausführung:

Zimmerei Andreas Schwaiger

Mühlrainstraße 14 · 82407 Haunshofen
Tel. (0 81 58) 95 44 · Fax (0 81 58) 96 51

Fahrschule S&T Schubert Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing

Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!

Anmeldung:

Montag und Mittwoch 17.30-19.00
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113

WWW.fahrschule-schubert.com

Immer einsatzbereit: Feuerwehrfrau Sonya Schreyögg

Kaum zu glauben, dass diese hübsche, blonde Person mir gegenüber sitzt und statt eines Handys einen Piepser auf den Tisch legt, den Funkwecker unserer Feuerwehr. Neugierig wie ich bin (schließlich war mein Bruder jahrzehntelang dabei) will ich wissen, wie es dazu kam und ob sie denn als Frau genauso eingekleidet und bei Einsätzen dabei ist, wie unsere Männer es sind. Ja, erzählt Sonya Schreyögg begeistert, und



Gewappnet für Gefahren und Konflikte

dies von Anfang an! Am Tag der offenen Tür Ende Juni, einem strahlend schönen Sommerwochenendtag, kam sie zufällig bei der Feuerwehr vorbei. Die realitätsnahe Show, spannend für Groß und Klein, faszinierte sie und die Werbung: „Stell dir vor du drückst und alle drücken sich“ machte sie nachdenklich. 15 Jahre lebte die Diplom-Biologin und Mediatorin mit ihrer Tochter in Söcking und siedelte erst im Sommer vor einem Jahr nach Tutzing um, als ihre Tochter zum Studium nach München

zog. Hier bei uns fühlt Sonya sich nun so wohl, dass sie Lust verspürt, etwas zum Gemeinwohl beizutragen.

Da sprang am Tag der offenen Tür der Feuerwehr regelrecht der Funke auf sie über. Wie sie dann zum darauf folgenden Übungsabend das erste Mal im Feuerwehrhaus stand und ihren Willen kundtat, war sie schon überrascht, wie positiv und offen alle auf sie reagierten und sie nicht mal eine Probezeit absolvieren musste. Gleich am ersten Abend ließ es sich der Kommandant Markus Kuisl nicht nehmen, ihr selbst das Feuerwehrhaus zu zeigen, sie mit der persönlichen Schutzrüstung und dem Funkwecker auszustatten und ihr zu versichern, im

Ernstfall auch wirklich gebraucht zu werden. Denn selbst als Neue kann sie sinnvoll eingesetzt werden: Keiner darf alleine etwas machen, die kleinste Einheit sind zwei Mann, ein Trupp – da genügt es bei manchen Tätigkeiten schon, wenn einer gut ausgebildet ist und den anderen einweist. Die ersten Einsätze ließen nicht lange auf sich warten. Es war eine Serie schwerer Fälle in kurzer Zeit nach ihrem Eintritt, die die Tutzinger Feuerwehr in Atem hielt: Gefahr einer Gasexplosion in Inning, Verkehrsunfall auf der B2, S-Bahnunglück in Feldafing und Motorradunfall in der Hauptstraße. Sie musste schnell lernen, dass nach Ertönen des Alarms frühmorgens nichts ist mit Zähneputzen oder Toilette, dass manch ein Feuerwehrmann sogar im Nachtgewand ins Feuerwehrhaus stürmt, denn die Maßgabe ist, binnen 6 bis 7 Minuten nach Alarm auszurücken. Das war für sie als Frau die erste Herausforderung, da bleibt keine Zeit für scheinbare Notwendigkeit oder gar Eitelkeiten.

Es begeistert sie, dass in der Feuerwehr Kameradschaft kein leeres Wort ist, sondern gelebt wird: Alle helfen zusammen und gehen in guter Stimmung miteinander um. Selbst bei Einsätzen, die sich ewig hin ziehen, wie der schlimme Unfall auf der B2, ist spürbar, dass keiner vergessen hat, warum er einmal freiwillig Ja sagte.

Wie sie so begeistert erzählt, kann ich mir lebhaft vorstellen, dass Sonya Schreyögg in ihrem Beruf als Mediatorin (ausgebildet in transformativer Mediation und körperzentrierter Herzensarbeit) mit dem gleichen Einsatz für die Menschen da ist, die sich ihr im Konfliktfall anvertrauen. Sonya hört aufmerksam zu und bringt viel Erfahrung im Umgang mit Gefühlen mit, die bei keinem Konflikt außen vor bleiben. Sie wird solange behutsam zwischen den Konfliktpartnern vermitteln, wie sie auch im Ernstfall auf der Straße den Verkehr umleitet: Bis alle Hindernisse beseitigt sind. Auf jeden Fall eine patente, mutige Frau. IC



Die Spezialisten vom Starnberger See

Computersysteme • Serversysteme • Netzwerktechnik

Zubehör für PC, MAC
Telefone und Handys
Kabel, Adapter, usw.

↑

Individuelle Wartungs- und
Supportverträge für Netzwerke
oder kleine Arbeitsgruppen

LANTalk GmbH - Bahnhofstr. 18 - 82327 Tutzing - Tel.: 08158 - 907899-0 - Fax: 08158 - 907899-99 - info@lantalk.de

Malermeister

M. Loth

gestaltet · renoviert · saniert




Ich freue mich auf Ihre Anfrage und stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Ihr Malermeister
Markus Loth





- + Wärmedämmung und Fassadenanstriche
- + Kreative Techniken innen und außen
- + Saubere Maler- und Lackiererarbeiten
- + Bodenbeschichtungen und Bodenbelagsarbeiten
- + Wasserschäden und Schimmelsanierung
- + Mineralische Naturfarben

Farbe und Lack, für jeden Geschmack

Kreuzbergstraße 1
82407 Wielenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700
E-Mail: mail@maler-loth.de
Web: www.maler-loth.de

TUTZINGER SZENE

30 Jahre Tutzinger Nachrichten

Mit dieser Ausgabe jährt es sich zum 30sten mal, dass es die Tutzinger Nachrichten gibt. Sie sind noch immer die beliebte und geschätzte Ortszeitung, die monatlich erscheint. Gäbe es sie nicht, müsste man sie glatt neu erfinden. Gründe dafür gibt es heute genau so viele, wie damals.

Die Bewohner von Tutzing waren schon immer umworbene Kunden von Geschäften aus Weilheim, Starnberg und München. Damals wurden wöchentlich drei Werbebelegungen im Ort verteilt. Der Merkur wurde zu der Zeit in ca. 38 %, die SZ etwas weniger in den Haushalten gelesen.

Mit keinem dieser Werbeträger war es möglich, alle Kunden kostengünstig anzusprechen.

meist monatlich in den TN abgedruckt wurden, kamen bei den Einheimischen, besonders aber bei den Zugezogenen sehr gut an. Immer wieder hörten wir von den Neubürgern: „Jetzt gehen wir mit einem anderen Gefühl durch den Ort und fühlen uns heimisch, da wir Geschichten über Familien und deren Häuser kennen.“

Die Geschichten vom Pauli Sepp wurden verlegt und erschienen in Buchform. Einige Exemplare können noch erworben werden.

Bundesweit bekommen wir Anfragen über das Erfolgskonzept unserer Zeitung, denn in vielen Orten enden die Versuche einer Ortszeitung mit Misserfolgen. Wichtig war für uns von Anfang an die Ausgewogenheit zwischen Anzeigen und redaktionellem Teil. Da wir keine Tagespresse sind, müssen unsere Berichte informativer und hintergründiger sein.

Die Zusammenarbeit mit Sven Blomeyer war nur von kurzer Dauer. Der Fernseh-Journalist Heinz Klaus Mertes übernahm ab der dritten Ausgabe mit seiner Frau Traudl das Ruder und lehrte uns, die wir absolute Laien waren, wie das Zeitungsmachen geht. Die gelernte Journalistin Hilde Rhoden war schon einige Jahre bei uns, als Mertes aus beruflichen Gründen die Verantwortung abgab und Hilde für ca. 12 Jahre die redaktionelle Leitung über-



Das Blattgesicht wandelt sich, Inhalte bleiben. Aus der ersten Ausgabe der Tutzinger Nachrichten 1981

Im Rahmen der Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender, deren Vorsitzender ich damals war, versuchten die örtlichen Geschäfte öfter, sich den Kunden in gemeinsamen Aktionen zu repräsentieren. Obwohl wir mit hohen Kosten im Kreisboten eine ganze Seite aus Tutzing belegten, blieben wir gegenüber der Werbung von dreißig Seiten aus Weilheim und den anderen Orten von unseren Bürgern fast unbeachtet.

So wurde uns klar, dass wir nur mit einer eigenen Zeitung eine Chance haben, uns den Tutzingern darzustellen. Die Gründungsmitglieder der TN waren damals Alfons Mühleck, Ingrid Cavada, Rochus v. Zabuesnik, Walter Henle, Helge Haaser, Hermann Buncsak, der Grafiker Herbert Spiegel, meine Person und unser unvergessener Sepp Pauli. Die Redaktionsleitung hatte der Journalist Sven Blomeyer übernommen. Bürgermeister Dr. Alfred Leclaire war für die Berichte aus dem Rathaus verantwortlich.

Unsere Ziele, die wir als Grundlage der neuen Zeitung formulierten, haben bis heute noch volle Gültigkeit. Wir wollten für kleine Geschäfte und Gewerbetreibende eine werbliche Plattform bieten, aber auch den Bürgern und Vereinen ein Sprachrohr zur besseren Kommunikation schaffen. Die Tutzinger Geschichten vom Pauli Sepp, die über viele Jahre

nahm. Christine Henle, die Journalismus studiert hatte, führte mit Unterstützung ihres Mannes Walter die Arbeit weiter, als die Arbeit Hilde Rhoden krankheitsbedingt zu schwer wurde.

Ich bin glücklich und froh, dass mich vor vier Jahren, kurz nach der letzten Gemeinderatswahl, Elke Schmitz in der Redaktions-Leitung abgelöst hat. Fast zeitgleich kam Heinz Klaus Mertes zu uns zurück. Mit seinen Fachkenntnissen und seinem Engagement haben die Tutzinger Nachrichten ein neues, modernes Erscheinungsbild erhalten. Die TN können heute weltweit im Internet gelesen werden. Seit letztem Monat ist der Internetauftritt deutlich verbessert, so dass die Seiten leichter durchgeblättert werden können.

Die TN wurden damals im Rahmen der Aktionsgemeinschaft der Tutzinger Gewerbetreibender gegründet. Um den Bestand der Zeitung langfristig zu sichern, wurde später der „Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.“, der heute Herausgeber der Zeitung ist, gegründet.

Nach wie vor fühlen wir uns den Gewerbetreibenden von Tutzing und Umgebung verpflichtet, ihnen gilt unser herzlicher Dank. Nur durch ihre Anzeigen ist das Magazin möglich und kann hoffentlich noch lange bestehen. PGS

Warmer Klang an kalten Tagen: Der Plattenspieler PS-100 von Audioblock

Die Schallplatte hat noch lange nicht ausgedient.

Viele Musikliebhaber schätzen den warmen Klang und die Emotionen, die sie mit einer bestimmten Platte verbinden. Da kommen Erinnerungen hoch, werden Gefühle wach. Ein besonderer Plattenspieler für diesen besonderen Genuss kommt vom deutschen High-End-Hersteller Audioblock:



Der PS-100 Plattenspieler verfügt über einen zwei kg schweren, externen Motor mit 33/45 RPM Umschaltung und Geschwindigkeitsfeinjustage. Sein Chassis erstrahlt in schwarzem Hochglanz-Klavierlack. Ein Plattenteller aus Acrylglas mit Plattengewicht, eine Slipmatte aus Filz und ein nur 12 g schwerer, ungekröpfter Tonarm inklusive 68 g Gegengewicht komplettieren seine Ausstattung. Die tadellose handwerkliche Verarbeitung des PS-100 überzeugt in allen Punkten. Audioblock konnte sich unter anderem Dank solcher High-End-Produkte im HiFi-Markt etablieren.



Auch bei den digitalen Medien ist Audioblock in der Spitzengruppe vertreten: Die Mikro-Anlage MHF700+ ist zweifellos ein Alleskönner und bietet Ihnen auf engstem Raum alle erdenklichen Möglichkeiten des Musikhörens. Sie besteht aus 3 Komponenten, dem WFR-700+ mit integriertem Internetradio, FM Tuner, DAB+ Tuner und Musikclient für PC und UPnP Medien, dem CDP-700 CD-Spieler und zwei hochwertigen Mikroboxen in schwarzem Klavierlack-Finish. Eine ideale Anlage für Sie, falls Sie ein preiswertes und doch leistungsfähiges Spitzenprodukt mit dezenten Raummaßen suchen.

Für die Lautsprecher können wir Ihnen alternativ den deutschen Hersteller ASW anbieten: Mit Echtholzgehäuse und Top-Audio-Technik zu einem Preis-Leistungsverhältnis, das man sonst kaum findet. Wichtig für alle, die Musik hören, aber die Lautsprecher kaum sehen wollen:

ASW-Lautsprecher gibt es als Stand- und Regalvariante in unterschiedlichen Oberflächenfarben. Damit passt sich die Box soweit wie möglich der Farbstellung in Ihrem Wohnzimmer an.

Auch bei der Verkabelung setzen wir auf die qualitative Spitzenklasse: Straight Wire Kabel, für Sie maßgefertigt und mit einjähriger Upgrade-Möglichkeit. Gerne stellen wir Ihnen Straight Wire Kabel testweise und kostenfrei zum Ausprobieren an Ihrer Anlage zur Verfügung.

Wir von Mestanza sind Ihr kompetenter Partner rund um den Empfang von Ton und Bild – bei HiFi, Lautsprechern, TV, Satellitenempfang und Heimkino. Nutzen Sie unsere Kompetenz und vereinbaren Sie am besten gleich einen Beratungstermin unter der Rufnummer: 08158-6164.

Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.



RM

Ihr Roberto Mestanza
Radio- und Fernsichttechniker- und
Informationstechnik-Meister
der Mestanza GmbH



Unser besonderes Angebot für Sie:

Hören Sie mal!

Der naturgetreue Klang eines ASW Lautsprechers lässt sich kaum beschreiben – aber selbst erleben!

Daher möchten wir Sie gerne zum Probehören in den eigenen vier Wänden einladen: Wir liefern Ihnen ein Paar ASW Lautsprecher zum Probehören für ein Wochenende nach Hause. In Ihrer gewohnten Umgebung können Sie dann in aller Ruhe Ihre Musiksammlung neu erleben.

Das Testhören ist selbstverständlich einer unserer Services und für Sie kostenfrei.

Wussten Sie schon?

**Unsere Meister-Werkstatt
repariert auch Plattenspieler!**

Rufen Sie uns an: 08158-6164

Mestanza GmbH – Bahnhofstr. 2
Tutzing – Telefon: 08158 - 6164



TUTZINGER SZENE

Ortsgeschichtlicher Arbeitskreis präsentiert auf der Rathaustenne

Die kleine Gruppe des Ortsgeschichtlichen Arbeitskreises arbeitet weitgehend im Verborgenen. Aber einmal jährlich lädt sie die interessierten Tutzinger auf die Rathaustenne ein, um einen Einblick in ihre Arbeit zu präsentieren. Am 16.11.2012 um 19.30 Uhr ist es wieder so weit.

Manfred Grimm berichtet, „Wie die Eiszeitausstellung entstanden ist“ und was alles geschehen muss, bevor eine Ausstellung eröffnet werden kann.

Elke Schmitz und Klaus Wallisch haben sich über Monate mit dem Schularchiv beschäftigt und lassen „Historische Schülerbögen aus dem Tutzinger Volksschularchiv erzählen“. Sie sind auf Kurioses, Nachdenkliches und Geschichtliches über Schüler und unseren Ort gestoßen. E. Schmitz will es Ihnen vortragen. Interessante Leute waren in Tutzing „Der Kunstmaler und die Hofopernsängerin – Das Ehepaar Fricke-Lautenbacher“. Deren Leben und ihr Wirken stellt Anja Behringer vor. Diesmal beteiligt sich auch die Mittelschule an der Präsentation und stellt ihr Projekt aus, das die letztjährige 8. Klasse im Unterricht erarbeitet hat. „Reise ins Ungewisse – Stationen des Todeszuges: Zeitzeugen berichten“ ist das bewegende Thema der Ausstellung, in der Sie Dokumente und Fotos zu sehen bekommen. Die Schüler erzählen Ihnen, wie das Projekt entstanden ist und welche historischen Begebenheiten dahinter stecken. Alle Tutzinger sind herzlich eingeladen, zuzuhören, Fragen zu stellen, sich in der Pause mit Getränken zu erfrischen und sich zu unterhalten. *esch*

Blue Notes and friends - Konzert

Konzert „Blue-Notes-Tutzing and Friends“ am 25.11.2012 – Erleben Sie ein Konzert der Superlative unter anderem mit den Chören „Jabulani“ aus Uffing und „VielHarmonie“ aus Seeshaupt in der Pfarrkirche St. Joseph zu Tutzing. Herzlich willkommen zu einem bunten Programm aus Gospels, Spirituals, afrikanischen Gesängen, sowie Ausschnitte aus der Tango-Messe und vieles mehr! Konzertbeginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten!“

Gabriele Gräfin von Brühl-Störlein

Kinder brauchen Strukturen

Immer mehr Kinder leiden unter Konzentrationsschwierigkeiten und Aufmerksamkeitsdefiziten. Sie sind manchmal ungeduldig, halten Frustrationen schlecht aus oder geraten in Konflikte mit anderen. Wie können wir ihnen helfen, glücklicher, ausgeglichener und erfolgreicher zu werden? Kinder brauchen Strukturen, die ihnen im Alltag Orientierung bieten, strukturierte Bewegungs- und Denkmuster helfen ihnen, ihren Weg zu finden.

Schulberater und Buchautor Detlef Träbert gibt am 15. November um 20 Uhr in seinem Vortrag zahlreiche Tipps dafür. Er zeigt auf, wie soziale und emotionale Intelligenz mit dem Schulerfolg zusammenhängen und wie Kinder ihren Alltag in Familie und Schule, beim Lernen und Verhalten besser bewältigen können. Alle interessierten Eltern sind ins Roncallihaus eingeladen. Als Eintritt können Sie eine freiwillige Spende geben.



Neu im
Herbst-Winter
Sortiment
:

LUISA CERANO®

TUTZINGER
MODEBOUTIQUE
ANNETTE VON DOLLEN

Hauptstraße 30
82327 Tutzing
Tel. 08158 8633
Fax 08158 922081

Geschäftsöffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr., 9.30 bis 13.00 Uhr,
14.30 bis 18.00 Uhr
Mi. und Sa. 9.30 bis 13.00 Uhr



30 Jahre
aus Liebe zum Auto!

Inh.: Petra Fröhlich

FRÖHLICH
Unfallinstandsetzung
Einbrennlackiererei

Machen Sie Ihr Auto
winterfest

Wir bügeln Beulen aus

Karosserie
Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

Neue Sonderausstellung im Ortsmuseum:

Eine Kinderbuchautorin aus Tutzing

Marina Thudichum wurde in Tutzing im elterlichen Thudichum-Haus an der Bahnhofstraße 93, dem mit den zwei Türmchen, geboren und starb auch in Tutzing. Dazwischen lag ein keineswegs leichtes Leben. Einer frohen und fantasievollen Kindheit machte der 1. Weltkrieg ein jähes Ende.



Nach dem Tod der Mutter und dem Verkauf des Elternhauses musste Marina sich ihren Kindheitstraum, Schriftstellerin („Dichterin“) zu werden, hart erarbeiten. Nach ihrem ersten Buch 1935 „Mit Geige und Figurenkasten“ schrieb sie dann mehr als ein halbes Jahrhundert lang für „ihre“ Kinder Gedichte, Kurzgeschichten, gut 50 Bücher, Märchen, Theaterstücke, biblische Erzählungen, Kindergebete, Schulbuchbeiträge usw. Ob in Berlin, München,

Pähl, Donauwörth oder Haag bei Freising zu Hause: ihre nie vergessenen guten Jugenderlebnisse und -träume und ihr Erzähl-talent machten sie zur vielseitigen erfolgreichen und hoch geehrten Kinderbuchautorin.

Im hohen Alter schätzte sie sich glücklich, immer noch Kinder um sich zu haben, die ihr zuhörten. Hubert H. wurde von ihr getröstet, als er ihr erzählte, wie ihn seine Klassenkameraden nach ihrem Buchtitel „Hupf auf, der Gummiball“ nachriefen: „Gummiball, dem man die Luft rauslassen soll, weil er nur herumhüpft und Mist macht“... Marina meinte, dass er doch so bestens bekannt geworden sei und auch Freunde fand.

Aus der Fülle ihres Lebens und Schaffens zeigt das Ortsmuseum in einer neuen Sonderausstellung vom 10.11.2012 – 03.02.2013 Bilder, Fotos, viele Erstausgaben, Alltagsgegenstände, die ihre Gedanken und Geschichten anregten, z.B. Kohlebügeleisen und eine „Laterna magica“. Für ein vor 100 Jahren sehr beliebtes sog. „Papiertheater“ fertigt unser Obertraubinger Krippenschnitzer Adolf Albrecht kindgerechte Marionetten an, wie sie heute noch die Tochter von Marina Thudichum für Theaterspiele zum Vergnügen ihrer Enkel gebraucht. Und was nicht fehlen darf: „Schüler lesen für Schüler“.

An einigen Vormittagen tragen Schüler der Benediktus-Realschule im Ortsmuseum Geschichten, Gedichte und Erzählungen von Marina Thudichum für Grundschulklassen vor.

Wolfgang Walther

professionell	preisgünstig	kompetent
<ul style="list-style-type: none"> Reparatur & Aufrüstung & Verkauf Installation & Hilfe vor Ort Schulungen DSL- und Internet-einrichtung Firmenbetreuung Netzwerk-Administration 		<p>Dipl. Ing. (FH) Emil Dörndorfer COMPUTER VOR-ORT-SERVICE & VERKAUF</p> <p>Parkstraße 8 Tel. 08157-924140 82340 Feldafing</p>
E-Mail: info@notebook-paradies.com		www.notebook-paradies.com

Einfach genial

Genial einfach!

Die Einfach-Telefonieren-Handys von Doro

Vier gute Gründe

- 1 EINFACHHEIT**
Einfache Handhabung z.B. durch ein Tastenfeld mit großen, voneinander getrennten Tasten und einfacher Menüführung.
- 2 HÖRVERMÖGEN**
Doro Handys bieten den wahrscheinlich besten Klang für Hörgeschädigte und sind Hörgeräte kompatibel (HAC).
- 3 LESBARKEIT**
Wählen Sie Ihr Handy mit einem kontrastreichen schwarz/weiß Display oder mit einem brillanten Farbdisplay. Bei manchen Modellen kann die Schriftgröße angepasst werden.
- 4 SICHERHEIT**
Alle Modelle verfügen über eine spezielle Taste zur Notrufaktivierung per SMS und Anruf.

Vereinbaren Sie gleich Ihren persönlichen Beratungstermin.

08158 - 907899-0

Einfach-Telefonieren-Handys das geniale Geschenk.

Die Spezialisten vom Starnberger See

LANTALK LANTalk GmbH
Bahnhofstr. 18 - 82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 907899-0



20 % AUF ALLES

AUßER TIERNÄHRUNG

(ABER DAS IST JA ÜBERALL SO)

www.schoeneschilder.de

SATZ - LAYOUT - GESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN - SCHILDER
STEMPEL - WEB-SITE-SERVICE
DRUCKSACHEN ALLER ART

TRAUBINGERSTR. 10 • TUTZING • 0 81 58 / 99 7777

TUTZINGER SZENE

Altes Einsatzboot der Wasserwacht wird am Leben erhalten

Eine alte Lady ist das 27 Jahre alte Einsatzboot "Phoenix" der Wasserwacht Tutzing. Der Vorsitzende der Wasserwacht Tutzing Michael Wrase erklärt: "Wir sparen auf ein neues Einsatzboot, aber vor 2014 ist nicht damit zu rechnen." Darum musste wieder die "alte Lady" zeitintensiv repariert werden. Sechs Mitglieder der Wasserwacht Tutzing haben in Eigen-



Die alte Lady repariert, das neue Boot bestellt

leistung, mit Unterstützung der Firma Gahr in Traubing, den Rumpfbereich geschweißt, um dem Untergang im Einsatz vorzubeugen. Wie M. Wrase erklärt, gehören „zusätzlich zur ehrenamtlichen Arbeit Reparaturen an der Wachstation Südbad und dem Einsatzmaterial mittlerweile zum wiederkehrenden Alltag der Ortsgruppe, denn die Gelder sind knapp. Jedoch haben wir verschiedene Handwerker in unserer Ortsgruppe.“

Ohne das handwerkliche Engagement der Mitglieder könne der Dienst nicht sichergestellt werden. Die Wasserwacht Tutzing spart auf das neue Einsatzboot und ist auf Ihre Hilfe angewiesen. Wenn Sie die Tutzinger Wasserretter unterstützen möchten, so können Sie Ihre Spende an die nachstehende Bankverbindung entrichten.

BRK Kreisverband Starnberg / Wasserwacht Tutzing, KSK München / Starnberg BLZ 70250150, Ko.Nr. 430033142 Verwendungszweck: neues Boot. Die Lebensretter danken es Ihnen.

Robert Lettenbauer



Tabaluga Golf Cup für Kinder in Not

Der kleine, grüne Drache Tabaluga auf dem Golfplatz bei traumhaften Wetterbedingungen - das konnte nur Gutes bedeuten! Und so war es auch! Im Golf-Club Tutzing wurde der diesjährige „Tabaluga Golf Cup“ ausgetragen. 150 VIP-Gäste waren am 8. September 2012 gekommen, um für den guten Zweck Bälle einzulochen. Der Golfclub Tutzing unterstützt diese Veranstaltung seit Jahren, alle arbeiten ehren-



Charity Event für guten Zweck

amtlich und es gibt keine Platzmiete für dieses Turnier. Denn der Erlös des traditionellen Charity-Events, insgesamt rund 50 000 Euro, kommt der in Tutzing ansässigen Tabaluga-Kinderstiftung zugute, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, für traumatisierte Kinder wieder lebenswürdige Bedingungen zu schaffen. Schauspieler Michael Roll durfte auch diesmal nicht fehlen. Er rief die Veranstaltung im Jahr 1994 ins Leben



und war wieder Gastgeber und zugleich Schirmherr. Der begeisterte Hobby-Pilot und -Golfer verzichtete aber selbst aufs Mitspielen, flog stattdessen die Teilnehmer wie in den Vorjahren mit dem Helikopter zum Abschlag - für den guten Zweck versteht sich! 50 Euro kostete ein Flug, die natürlich ebenfalls dem guten Zweck zugute kamen: „Jeder Euro, der heute eingenommen

wird, geht direkt und zu 100 Prozent an die Stiftung“, so der Schauspieler, für den es eine Herzensangelegenheit ist, sich dafür einzusetzen: „Ich kenne alle Therapeuten und die Kinder sind mir in all den Jahren ans Herz gewachsen.“ Seine eigenen drei Töchter Sophia, Katharina und Johanna verkauften eifrig Lose, neu in diesem Jahr war eine „Stille Auktion“ mit wertvollen Reisepreisen.

Auch viele Mitglieder des Eagles Charity Golf Club waren mit von der Partie. Die Moderatoren Sonja Zietlow, Michael Sporer und Werner Schulze-Erdel zum Beispiel, die Schauspieler Elmar Wepper, Susanne von Borsody und Viktoria Brams, das Volksmusikduo Marianne und Michael Hartl, Prinzessin Uschi zu Hohenlohe, Playing Pro Tino Schuster ließen sich auf dem Golfplatz und bei der abendlichen Veranstaltung im Greinwaldhof sehen. Alle waren sich einig: Schöner kann man nicht Gutes tun!

Sabine Schwind von Egelstein

„Man musste einfach zuhören“ -

Lesung von Monika Zistl und Rosemarie Benke-Bursian

Der bekannte und erfolgreiche Filmkomponist Gert Wilden, der mit seiner charmanten Art und den wundervollen Melodien musikalisch die Lesung umrahmte, war begeistert. Damit stand er nicht alleine da, denn auch die etwa 50 Zuhörer, die es sich trotz kurzfristigem Ortswechsel nicht nehmen ließen, zu dieser kulturellen Veranstaltung auf der Rathaus-



Geschichten von Tutzingener Autorinnen verfasst und vorgelesen mit musikalischer Begleitung

Tenne zu kommen, schienen durchwegs beeindruckt. Denn nicht nur die Geschichten, mal spannend, mal mysteriös, mal humorvoll, immer sprachlich ausgefeilt, es beeindruckte auch die Vortragskunst, welche den Zuhörer sofort in ihren Bann zog und die Geschichten regelrecht miterleben ließen. Monika Zistls Geschichten griffen dabei vor allem emotionsgeladene Situationen auf, begannen oft dramatisch, um sich dann doch noch zum Guten zu wenden. Dessen konnte man sich bei den Geschichten von Rosemarie Benke-Bursian dagegen nicht sicher sein. Hier ein kleiner Auszug aus dem Programm, - Monika Zistl - „In der Zeit der Nacht“, Ballade 1: Der Jüngling, „Nebel“ und Rosemarie Benke-Bursian – „Was bleibt?“, „Wartezeit“, „Wörter machen Geschichte“. Sind Sie neugierig geworden? – Möchten Sie näheres erfahren? Dann wenden Sie sich an die beiden Künstlerinnen. Dass es ein rundum gelungener Abend wurde, war nicht zuletzt auch der CMD Life Style unter Dietmar Köppel und seinem Team zu verdanken, der durch seine Moderation und liebevoll servierten kulinarischen Genüsse für das Wohl der Gäste sorgte.

Ilse Reiher

Hobbykünstlermarkt in Traubing

Der 16. Traubinger Hobbykünstlermarkt findet dieses Jahr am Samstag, den 10.11. von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag, den 11.11. von 10.00 bis 17.00 Uhr im Saal des Gasthauses Buttlerhof statt.

Wie es schon Tradition ist, gibt es den Kinderbasteltisch; diesmal dürfen sich aber auch die Erwachsenen kreativ betätigen und sich im Stoffdruck versuchen.

Im Saal erwarten Sie Kaffee und selbst gebackene Kuchen und in der Wirtsstube verwöhnen Sie die neuen Wirte mit gut-bayerischen Schmankerln. Die 27 Aussteller und die Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei.

Susanne Wild

**Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement**

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing
Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526
E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

4 Tage Dresden mit Semper Oper **29. Nov. – 2. Dez. 2012**
incl. 3 x ÜF, Stadtführung Dresden, 1 x Opernkarte Kat: 5
Madame Butterfly ab p.P. **339,- €**

4 Tage Advent in Salzkammergut 6. – 9. Dez. 2012
3 x Übern./ Halbp. in gutem Hotel, incl. Besuch St. Wolfgang
und Steyr/Christkindl p.P. **289,- €**

4 Tage Silvester in Marienbad 30. Dez. 2012 – 02. Jan. 2013
3 x Übern im 4*Hotel Reitenberger, incl. 3xÜF, 2xAbendessen,
1x Gala Silvesterabend mit Livemusik und Galadinner,
1xTeilmassage, Geführter Orientierungsrundgang, Kurtaxe p.P. **389,- €**

Zu den schönsten Weihnachtsmärkten!



Erlebnis-Weihnachtsmarkt **Bad Hindelang**
30. Nov. 2012 Abfahrt ca. 13:00 Uhr incl. Eintritt p.P. **32,- €**

Weihnachtsmarkt **Ulm 1. Dez. 2012** Abfahrt ca. 08:30 Uhr
incl. Stadtführung p.P. **28,- €**

Halsbacher Waldweihnacht **2. Dez. 2012** Abfahrt ca. 12:30 Uhr
incl. Eintritt p.P. **30,- €**

Pfaffenhofen a.d.Ilm **5. Dez. 2012** mit Besuch der Wachszieherei
und Lebzeltensmuseum p.P. **25,- €**

Barock-Weihnachtsmarkt **Ludwigsburg 8. Dez. 2012**
Abfahrt ca. 10:00 Uhr p.P. **30,- €**

Waldweihnacht in **Filzmoos 12. Dez. 2012** Abfahrt ca. 12:30 Uhr
incl. Pferdeschlittenfahrt p.P. **45,- €**

Schwimmender Christkindlmarkt **Vilshofen 15. Dez. 2012**
mit Hilgartberger Burgweihnacht p.P. **32,- €**

Christkindlmarkt **Bozen 16. Dez. 2012** mit Brixen
Abfahrt ca. 09:30 Uhr p.P. **32,- €**



Vorschau 2013

Biathlon Weltcup Antholz Fr. 17. – So. 20. 23. Jan.
incl. 2xÜF 3xEintritt Huber-Alm Strecke p.P. **199,- €**

Grüne Woche Berlin So. 20. – Mi. 23. Jan. 2012
3 x ÜF incl. 1 Tag Eintritt p.P. **199,- €**

Ski-Wochenende **Filzmoos Sa. 26.- So. 27. Jan. 2011**
Fahrt, 1x ÜF incl. 2 Tage Skipass p.P. **164,- €**

Faschingski in der **Verbier/Schweiz** vom **Fr. 8. – Di. 12. Feb.**
incl. 4 x HP gutes Hotel p.P. **369,- €**

Ski-Wochenende **Fanningberg Sa. 23.- So. 24. Feb.**
Fahrt, 1x ÜF incl. 2 Tage Skipass p.P. **169,- €**

6 Tage **Montegrotto** vom **Di. 12. – So. 17. März**
incl. 5 x HP im 4* Hotel p.P. **499,- €**

**Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:
ein Reiseutschein von**



Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

Anmeldung: **Werner Bamberg**
Schul-Straße 8
82327 Tutzing-Traubing
Tel.: 08157/609226 · Fax: 08157/609227

traubinger-reiseservice@info2000.de
www.traubinger-reiseservice.de

TUTZINGER SZENE

„Alles Leben ist Begegnung“ 31 Tutzinger Künstler stellen aus

Unter dem Motto von Martin Buber: „Alles Leben ist Begegnung“ beteiligen sich 31 Tutzinger Künstlerinnen und Künstler an einer gemeinsamen Ausstellung im Roncallihaus anlässlich seines 10jährigen Bestehens.

Das Roncallihaus ist der ganzen Bandbreite möglicher Begegnungen gewidmet: Hier treffen sich Menschen, hier begegnen sich Religion, Kunst und Kultur. Wir haben unserer Ausstellung Martin Bubers Aussage „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ vorangestellt, denn erst im Du findet der Mensch zum Ich und zum Wir. Das Thema der Ausstellung ist bewusst weit gefasst – so macht sie die zahlreichen und vielfältigen Aspekte sichtbar: die Begegnung mit sich selbst, mit den eigenen Gedanken und Empfindungen, aber auch die Begegnung mit anderen Menschen, mit Vertrauten und Fremden.

In der Ausstellung treffen sich Künstlerinnen und Künstler mit unterschiedlichen Lebensläufen und Charakteren, mit verschiedenen Ansätzen und Positionen, mit je eigenen Motiven und Themen, die in ihren Bildern und Skulpturen zum Ausdruck kommen. Viele der Künstler haben in den vergangenen Jahren bereits einzeln oder gemeinsam im Roncallihaus ausgestellt. Beteiligte Künstler sind Albert Behringer, Mattias Bischoff, Otfried Brenner, Christa Dickman, Monika Fehler, Karlheinz Fuchs, Inea Gukema-Augstein, Martina Hamrik, Ina Hartwig, Irene Hederer, Gudrun Herfurth, Rudolf W. Heuer, Juana M. Kuhn, Oliver Lopschat, Dea Michal, Jill Möbius, Erika Nieberle, Gerlinde Otter, Rotraud Platt, Ju-

lia Reich, Ursula von Rheinbaben, Irena Schikora-Kiefer, Heide Schmidt-Lippe, Wolfgang Sczyrba, Ernst Thomsen, Sibylle Thomsen, Hellmuth Vetter, Peter Volz, Sandelan Wirth und Brigitta Wrana

Die Vernissage findet am 11.11.2012 um 11.30 Uhr statt. Die Ausstellung kann bis zum 16.01.2013 während der Öffnungszeiten des Roncallihauses und zusätzlich sonntags von 13.30 bis 17.00 Uhr besichtigt werden.

Peter Brummer, Pfarrer / Karlheinz Fuchs / Julia Reich

Tutzinger KurTheater runderneuert

Im Tutzinger KurTheater wird die geplante Umstellung auf Digital-Projektion und eine Reihe von Renovierungen im Saal und am Eingang des Hauses durchgeführt. Diese zukunftsweisenden Maßnahmen sind aufgrund der jetzt abrufbereiten Fördergelder der FFA-Filmförderungsanstalt Berlin, des BKM - Bundesministerium für Kunst und Medien, Staatsminister Bernd Neumann - Koblenz, und des FFF - Film-FernsehFonds Bayern - Medienminister Thomas Kreuzer, möglich geworden.

Einen weiteren, wichtigen Beitrag haben die Mitglieder und Sponsoren des 2009 gegründeten Fördervereins des Kurtheaters Tutzing geleistet. Als weiterer Teil-Finanzier für das Gesamtvolumen von ca. € 70.000.- konnte die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG, die ihre neue Filiale in der Hauptstrasse 54 in Tutzing eröffnet hat, gewonnen werden! Im Rahmen der Digitalisierung und Renovierung wurde das KurTheater für einige Tage geschlossen, steht aber jetzt wieder für einen Besuch bereit.

Michael Teubig



Neueröffnung



Neueröffnung

POWERHOUSE

Aktionswoche vom 3. bis 8. Dezember 2012

Jeden Tag ein anderes Thema:

- Pilates ● Yoga ● Progressive Muskelentspannung
- Tag der optimalen Haltung ● Tag des Rückens
- Schwangeren-, Babys-, Kinder- und Teenieprogramm und vieles mehr ...

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!
Yvonne Haugg und Anke Geißel

Info und Anmeldung unter www.pilates-tutzing.de
und 0178 - 34 83 032

Bräuhausstr. 16 in Tutzing

Gutschein
für eine Gruppenstunde Ihrer Wahl
gültig bis 31.12.2012
nur mit Anmeldung unter
0178 - 34 83 032

45 Jahre Traubinger Montagsturner

Als im September 1967 die Traubinger Kinder in den Erweiterungsbau ihrer Volksschule einzogen, dachten sich die beiden sportbegeisterten Neubürger Kurt Kleber und Peter Zapletal, dass der neue Gymnastikraum auch für die Erwachsenen von Nutzen sein könnte.



Turnend miteinander älter geworden

Der Gemeinderat stimmte zu, man einigte sich auf den Abend des ersten Wochentages und sofort begannen die „Montagsturner“ mit ihren wöchentlichen Sportübungen. Der Zustrom war enorm: auf etwa 10x10 m Schwingboden drängten sich bis zu 30 bewegungshungrige Männlein und Weiblein. Als da kaum mehr Platz war für Armeschwinger

und Seilspringen, übernahm die damalige Lehrerin Justine Schüssel das Frauenturnen am Dienstag Abend. Den gewonnenen Freiraum nutzten nun die Montagsturner dazu, eine besondere Spielweise des Volleyballs zu entwickeln, die den geringen Ausmaßen des Gymnastikraums entsprach. Selbst das Bayerische Fernsehen, das vor etlichen Jahren eine Reportage über die Traubinger Vereine drehte, zeigte rasante Spielzüge dieser besonderen „Traubinger Variante“ des Volleyballs. So haben sie die Jahre über viel Spaß an ihrem Spiel: die wenigen Verstimmungen – meist zwischen den mehr oder weniger ehrgeizig mitspielenden Ehepaaren – waren beim anschließenden Durstlöschen, jetzt im angebauten Sportlerheim, schnell wieder vergessen.

Im September 2012 feierte eine aktiv und lebensfroh geliebene Runde ihr 45 jähriges Jubiläum mit vielen schönen, lustigen Erlebnissen. Da drei Mittturner über 80 und sieben über 70 sind, werden sich manche wohl in den nächsten Jahren vom Spaß an der aktiven Bewegung verabschieden müssen. Wenn sie viel Gaudi an ihrem Traubinger Volleyball haben, werden sie dennoch weiter ihren aktiven Montagabend im Traubinger Gymnastikraum verbringen. TN

»Sitzt im November noch das Laub,
wird der Winter hart, das glaub.«

Bäuerliche Wetterregel

IHRE ADRESSE FÜR beautiful Home & Garden
BLUMEN & FLORISTIK, GESCHENKARTIKEL & WOHNACCESSOIRES

Advent- und Weihnachtsmarkt

**Adventsausstellung am Samstag den 24. Nov. von 9 bis 18 Uhr
und Sonntag den 25. Nov. von 10 bis 16 Uhr**
mit großer Auswahl an Adventskränzen und was das weihnachtliche Herz noch begehrt

Am Sonntag den 1. Advent (2. Dez.) von 13 bis 19 Uhr geöffnet
in der Nähe vom Christkindlmarkt

Breit gefächertes Sortiment weihnachtlicher Kostbarkeiten für Ihr Zuhause.

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9-13h und 15-18h, Sa. 9-13h, im November auch Montags geöffnet
www.beautiful-home-and-garden.de **Greinwaldstrasse 11 in TUTZING** Tel.: 08158 / 25 81 24 · Inh. Roland Kryorka

TUTZINGER SZENE

50 Jahre Billardclub Tutzing

Der Tutzinger Billardclub konnte heuer in Verbindung mit dem alljährlich stattfindenden Joachim-Oertl-Turnier sein 50-jähriges Bestehen feiern. BLSV-Kreisvorsitzender Walter Moser überreichte dem Tutzinger Vereinsvorsitzenden Roland Hartl einen Scheck und eine Ehrenurkunde und beglückwünschte Willi Eisele und Konrad Rank für 50 Jahre treue Mitgliedschaft im Verein. Der BC Tutzing ist einer der



Jubiläumsehrung in einem der ältesten Billardclubs in der Region

ältesten Clubs des Spielkreises 1 im Bayerischen Billardverband und dort seit 1962 Mitglied und eingetragener Verein. Doch ehe die Billardfreunde in den heutigen Räumlichkeiten der alten Volksschule ihre Heimat fanden, hatten sie eine wahre Odyssee an Umzügen hinter sich. Eine zehnköpfige Herrenrunde, die regelmäßig im Hotel „Seerose“ in Garatshausen zusammenkam, brachten 1959 den damaligen Wirt und Besitzer des Hotels Karl Floth dazu, einen Billardtisch aufzustellen. Nachdem zunächst nur hobbymäßig gespielt wurde, meldete sich bald das Kämpferische und man veranstaltete diverse Turniere. Am 25. Januar 1961 kam Karl Floth durch einen tragischen Verkehrsunfall ums Leben und die Billardrunde stand ohne Spiellokal da. Sie zog um in den „Tutzinger Keller“. Dort musste renoviert und auch noch für 3000 DM ein neuer Billardtisch gekauft werden. 1962 fanden Gründungsversammlung der „Tutzinger Billard-Runde“ und Beitritt zum Bayerischen Billard-Verband statt. Nach nur wenigen Jahren wurde das Hotel Sailer in Bernried das neue Spiellokal. 1967 endete dieser Aufenthalt wegen Eigenbedarf des Hotelbetreibers. Ab 1975 spielte der Club wieder in

Tutzing, im „Weizenbierstüberl“ der Brauerei Oberland. Hier gab es die Möglichkeit, noch einen großen Turniertisch aufzustellen. Nach Unstimmigkeiten mit dem Vermieter musste man wieder auf die Suche nach neuen Räumlichkeiten gehen. Ab 1981 war der Club wieder in Bernried im neuen Hotel Sailer. Es wurde jedoch eine Bleibe in Tutzing gesucht und Willi Eisele hatte bald Erfolg, nämlich in der alten Volksschule. 1984 war Eröffnung der neuen Räumlichkeiten des Billardclubs, allerdings damals nur im oberen Bereich des ehemaligen Volksbades. Die Zustände dieses Raumes waren vor dem Ausbau erschreckend. Jede Menge Badewannen, altes Gerümpel und Sachen, die niemand mehr brauchte, füllten den Kellerraum des ehemaligen Damenbades. Also packte man wieder an. Der Ausbau wurde mit 818 unentgeltlichen Arbeitsstunden und einem Kostenaufwand von 11 391,50 DM durch die Clubmitglieder ermöglicht. 1987 verstarb Joachim Oertel, der sich immer um alles gekümmert hatte. Der Verein wurde dann von Gabriel van Uffelen als neuem Vorstand geleitet. Die Tutzinger Billardsportler wünschten sich zusätzliche Räume und fanden sie im angrenzenden Keller, in dem früher das Männerbad untergebracht war. Leider waren diese Räume aber von Skiclub, Gesangverein und Alpenverein als Materiallager belegt. So gab es viele Gespräche und lange Verhandlungen, bis ein Einverständnis zum Auszug erreicht war. 1994 war es endlich soweit: vom Gemeinderat bekam der Billardclub grünes Licht für die Erweiterung, allerdings mit dem Hinweis, dass für die nötigen Arbeiten von Seiten der Gemeinde wegen der angespannten Finanzlage kein finanzieller Zuschuss möglich sei. Also hieß es wieder selbst tätig werden. Dabei wurde nicht nur auf die perfekte Gestaltung der neuen Räumlichkeiten großer Wert gelegt, sondern auch auf die Erhaltung und Restaurierung des wunderschönen rustikalen Gewölbes im Eingangsbereich, das durch liebevolle Kleinarbeit in wochenlanger Arbeit in seinem Urzustand erhalten wurde. Bis zur endgültigen Fertigstellung sind von den unermüdlichen Mitgliedern fast 4000 unentgeltliche Arbeitsstunden im Wert von etwa 34 000 DM geleistet worden. Nicht zu vergessen sind dabei zahlreiche Tutzinger Firmen und einige unentbehrliche Handwerker, die in großzügiger Weise Werkzeuge, Maschinen und zum Teil ihre Arbeitsleistung ebenfalls kostenlos zur Verfügung stellten. An Sach- und Materialspenden erhielt der Club rund 5000 DM. Die Clubmitglieder verfügen jetzt über Räumlichkeiten von rund 120 qm, die an Ausstattung und Gestaltung kaum ein zweites Mal in der deutschen Billardszene zu finden sein dürften.

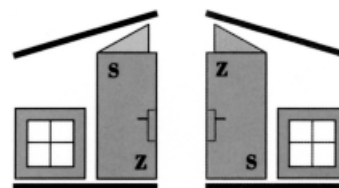
Franz Sladek

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz Kagerbauer GmbH 

 Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 081 57/1741 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/7274212
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de



Schlechtleitner & Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08157) 6358 Tel. (08158) 2792
Handy 0172/8524517 Handy 0171/9503203
schlechtleitner.ziep@t-online.de Telefax: (08158) 9767

Motorradclub MVC Tutzing

Im September gab es die 37. Club- Ralley, bei der eine vorher ausgesuchte Strecke ca. 220 km gespickt mit einigen Suchaufgaben, abgefahren werden musste. Eine der Aufgaben war es, die Sitzbänke in einer Kirche abzuzählen und siehe da, alle haben richtig gezählt. Am Zielort in Seeg im Allgäu bekam jeder Teilnehmer/in einen Fragebogen mit 30 ausgesuchten Fragen über Allgemein -Technik und Motor/



Tutzinger Biker: Sattelfest auch im Denksport

rad Wissen und einige Fragen zum Schmunzeln, z.B. „Wie lange muss eine Thüringer Rostbratwurst laut E.U. Vorschriften sein.“ (Den Schmarrn, hot a koana gwißt) Leider waren es nur 10 Teilnehmer, erfreulicher dafür war aber, dass fünf Damen den Kampf gegen die sonstige Männerdomäne aufgenommen hat.

Nach einem guten Essen und der dazu passenden Flüssigkeit gab es die Auflösung der oft mal sehr kniffligen Fragen und die schon mit Spannung erwartete Siegerehrung. Gewinner der Ralley waren Pischetsrieder Stefan mit Platz 1, gefolgt von Förtsch Rudi als Zweiter und Platz drei für Köllmannsperger Angelika.

Hubert Heirler

Deutsche Meisterschaft der Finn-Dinghies in Tutzing

Neuer Deutscher Meister in der Finn-Dinghy-Klasse ist der Ungar Zsombor Berecz. Mit einem Sieg im finalen „Medal Race“ holte sich der 26-jährige zweifache Olympiateilnehmer auch den Titel. Zweiter und damit bester Deutscher ist Uli Breuer (YC Rursee) mit nur drei Punkten Rückstand. Bronze holte sich André Budzien (Schweriner YC), der Deutsche Meister von 2010. Insgesamt waren 105 Starter aus sieben Nationen beim Deutscher Touring Yacht-Club (DTYC) auf dem Starnberger See vor Tutzing am Start.

Nur zum Ende der fünftägigen Meisterschaft dominierten heftige Regenschauer. Begonnen hatte die Regattaserie bei schönstem Spätsommerwetter. Föhnwetterlage bescherte warme, aber unbeständige Südwinde. So warteten Segler und Wettfahrtleitung fast zwei Tage, ehe das erste Rennen auf der Bahn war. Doch der Wetterdienst beendete diese Wettfahrt schon an der ersten Wendemarke. Hektisch blinkten die Sturmwarnleuchten rund um den See und warnten vor einer heranziehenden Kaltfront mit Sturmböen. Aus Sicherheitsgründen musste der Lauf abgebrochen werden – auch wenn es erst einige Stunden später stürmisch wurde.

Auch am dritten Tag mussten die Segler wieder bis zum Nachmittag warten, ehe stabiler Wind für meisterschaftswürdige Wettkämpfe wehte. Dann aber ging es Schlag auf Schlag. 15 bis 25 Knoten Wind (vier bis sechs Beaufort) bei strahlendem Sonnenschein zeigten, warum das Finn-Dinghy vor allem bei schwereren Seglern beliebt ist.

Wettfahrtleiter Stückl hatte das große Feld zweigeteilt und ließ jeweils eine Hälfte auf einem trapezförmigen Kurs den Outer- und die andere Hälfte den Inner-Loop segeln. „Bis auf den ersten sind alle Starts durchgegangen“, war Stückl mit der Startdisziplin der Finn-Segler zufrieden.

Beste Teilnehmer des gastgebenden DTYC war Thilo Durach auf Rang 42.

Michael Fellmann



Füttern verboten?

15 Mio. Euro werden in Deutschland in jedem Winter für die Fütterung der Vögel ausgegeben. Für nur 2,20 Euro in Briefmarken bekommen Sie von uns einen **Ratgeber**, in dem Sie erfahren, wie Sie den Vögeln wirklich helfen.



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Fax 030 275 86-440
info@bund.net

www.bund.net

TUTZING KUNSTHANDEL & ANTIQUITÄTEN SEESHAUPT

WEIHNACHTSMARKT

von Anfang November bis Weihnachten

In unseren liebevoll dekorierten Räumen finden bestimmt auch Sie vielfältige Anregungen für das "etwas andere" Weihnachtsgeschenk.



AKTION:
Jeden Samstag von 10 bis 13 Uhr
Sonderverkauf in unseren Räumen
bei der Garatshausener Kapelle!

Tutzing, Kirchenstr. 7, Tel: 08158-9807 & Seeshaupt, Hauptstr. 2

TUTZINGER SZENE

JUNGES TUTZING

Darbietung der Traubinger Jugendtheatergruppe

Passend zum „Grimm Jahr“, haben wir für unser diesjähriges Theaterstück das Märchen „Die zertanzten Schuhe“ ausgewählt. Seit September proben die elf Mädchen



und zwei Jungen im Alter von 11 – 14 Jahren unter der Leitung von Manuela Pöschl und Katrin Reintjes mit großer Begeisterung.

Zum Stück: Die Prinzen, mit denen heutige Prinzessinnen nächtens ihre Schuhe zertanzten, entsprechen den jeweiligen Wunschbildern der Mädchen. So will das „Biest“ einen gut aussehenden Filmstar oder Sänger mit Sportwagen, die „Neunmalkluge“ hätte gerne ein Genie wie Einstein, die „Träumerin“ einen Poeten und Die Mädchen jagen alle samt Phantombildern und dem Klischee „glücklich verliebt“ nach, statt sie selbst zu sein. Sie verbringen den ganzen Tag vor dem Spiegel – der führt mit seinen witzigen und schonungslosen Kommentaren über die sich in ihm spiegelnden Mädchen als Erzähler durchs Stück. Der Ärmste hat schon vieles gesehen und sehnt sich nach den guten alten Zeiten zurück, nach wirklich schönen und vornehmen Prinzessinnen. Damals ist jedenfalls nicht der Spiegel bestraft worden, wenn er gar zu schonungslos die Wahrheit zeigte. Einzig der „Burschikosen“, die am liebsten mit dem königlichen Gärtner Fußball spielt, gelingt es, sich in einen realen Menschen zu verlieben. Doch dieser läuft bei seinen vergeblichen Nachtwachen tatsächlich Gefahr, den Kopf zu verlieren...wäre da nicht der hilfreiche Spiegel... Aufführungen am Freitag, den 23.11.12, Samstag, den 24.11.12 jeweils um 18.00 Uhr, und am Sonntag, den 25.11.12 um 17.00 Uhr im Buttlerhof in Traubing. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen.

Manuela Pöschl

Studium Generale am Gymnasium Tutzing

In diesem Schuljahr findet am Gymnasium Tutzing zum dritten Mal ein Studium Generale für die SchülerInnen der 8. bis 10. Klasse statt. Auftaktveranstaltung war ein Diskussionsstraining, in dem es darum ging, wie man seine Meinung vertreten und richtige und wichtige Fragen stellt. Kooperationspartner war die Hanns-Seidel-Stiftung. Im Oktober antwortete Leslie Mandoki auf die Frage: Wie werde ich zum Musikstar oder werde ich heute zum Musikstar gemacht? Weiter geht es im November mit der Problematik: Wann ersetzt der Roboter den Menschen? Dazu findet eine Exkursion zum DLR Oberpfaffenhofen zu Prof. Dr. Gerhard Hirzinger statt. Im Dezember fungieren die Literatur und Johano Strasser als Ratgeber und fragen: Was darf ich? Was werde ich? Was darf ich werden? Im Januar befasst sich Prof. Dr. Hans Fricke mit der Entdeckung der Quastenflosser. Der Februar bringt zwei Veranstaltungen zum Thema „Muss man immer das tun, was die Oberen sagen?“ - Suche nach den Grenzen des Gehorsams. Der Film „Operation Walküre“ und General a.D. Wolfgang Schneiderhan, Vorsitzender der Stauffenberg-Gesellschaft versuchen eine Antwort zu dieser Problematik. „Vom Umgang mit Sterben und dem Tod“ berichtet Priv.-Doz. Dr. med. Rainer Freyhagen vom Benedictus Krankenhaus Tutzing im März, „Vom Vogelflug zum Menschenflug“ erklärt Prof. Dr. R. Salfeld im April die Geschichte des Fliegens. Zum Abschluss bietet Jakob Blätte im Mai einen Vortrag zu japanischen Glaubensvorstellungen unter dem Titel: „An was glauben denn die Ostasiaten?“ So spannt das Studium Generale auch diesmal einen weiten Bogen zwischen ethischen, wirtschaftlichen, sozialen und naturwissenschaftlichen Fragen. Dieser Wahlkurs hat gerade die Auszeichnung und damit die Förderung der Bürgerstiftung Landkreis Starnberg erhalten. *esch*

Bernhard Pfeufer
IMMOBILIEN

*Ihr Tutzinger
Immobilienmakler
seit 1985*

Greinwaldstraße 2 Tel. 08158 - 7840
82327 Tutzing Fax 08158 - 7662
Mobil 0175 - 1609689

pfeufer@pfeuferimmobilien.de www.pfeuferimmobilien.de

**Maßgeschneidertes Musikerlebnis.
Kreuzfahrturlaub, der zu Ihnen passt!**



Mit Udo Jürgens auf hoher See
Während dieser einzigartigen Kreuzfahrt mit der MSC Musica erleben Sie nicht nur den größten Entertainer Europas und sein Orchester hautnah, sondern genießen auch die Glanzlichter des Nordens.

Reisetermin: 23. - 30.06.2013
Route: Kiel - Stockholm - St. Petersburg - Copenhagen - Kiel

- Unterbringung in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension an Bord
- Highlights mit Udo Jürgens: Solo-Gala, Konzert mit Orchester, Lesung sowie Filmvorführung „Der Mann mit dem Fagott“
- Transfers zu/von allen Konzerten an Land

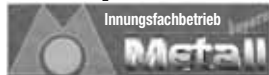
Reisepreis pro Person: ab 1.455,- €

Hauptstraße 52
82327 Tutzing
T. 08158-2595-0
F. 08158-2595-55
tztg@sta-ag.de
www.sta-ag.de

Wir beraten Sie gerne:
Reiseagentur Tutzing
Lufthansa
City Center

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 0 81 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge
Panzerriegel
Schließanlagen

Zylindertausch
Zusatzschlösser
Einbruchschadenbehebung



— Anzeige —

Offene Ateliers: Im Verborgenen

„Im Verborgenen“, das Thema, das sich die Ateliergemeinschaft „aukio“ für ihre Gemeinschafts-Ausstellung gegeben hat, passt in mehrfacher Hinsicht:

Verborgen im Kerschbacher Forst, verborgen hinter der Nato-Umzäunung, verborgen in den Unterkunftsräumen des ehemaligen Warnamts X hat sich etwas Erstaunliches getan:

Eine Gruppe von 40 Künstlern, Malern, Bildhauern, Fotografen, Aktionskünstlern u. a. hat sich im Laufe von fast fünf Jahren zusammen gefunden. Zwei Mal im Jahr präsentieren sie an den Offenen Ateliertagen, was dort im Verborgenen entstand.

Der große Hof zwischen den Gebäuden der ehemaligen Unterkünfte lädt ein zu Installationen und zur Präsentation von Großplastiken.

Im Casino findet zum 2. Mal eine Gemeinschafts-Ausstellung im Rahmen der Offenen Ateliertage statt, diesmal mit dem Thema: „Im Verborgenen“.

Sonntags um 12h gibt es ein MatineeKonzert:

Axel Gottwald spielt klassische Gitarre.

Sonntags um 16h inspiriert die „Kunst-Geschichten-Erzählerin“ Cristiane Obermeyr.

Stündlich zeigen wir einen Beitrag den das Bayrische Fernsehen über den Bunker und etc. gesendet hat.

Selbstverständlich ist unser Büffet wieder bestückt mit selbst gebackenen Kuchen und asiatischen Suppen.

Offene Ateliers: Sa./So. 24./25. Nov. von 12h bis 18h.

Anfahrt über die B2, Abzweig „aukio“ in den Wald, zwischen Traubing und Abzweig Obertraubing.

(Achtung: Das „aukio“ wird vom Navi nicht angezeigt.)

Irena Schikora-Kiefer

EnDLich DA!

Mit MILCh, abER
OHNe ZuCKEr.

Mey Cream. Die Wäsche mit echten Milchproteinen – für ein wunderbar weiches Gefühl auf der Haut.

Stadler **mey**

Wäsche- und Handarbeits-Fachgeschäft
Hallberger Allee 14 82327 Tutzing Tel 08158-2664
Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

Träume werden Wirklichkeit...

ANTON Leitner

<p>Planen</p> <p>Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung</p>	<p>Bauen</p> <p>Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbekbau</p>	<p>Wohnen</p> <p>...kann so einfach sein.</p>
--	---	--

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58 / 90 76 10 | Fax 0 81 58 / 90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

Wir halten, was alle versprechen

KUTSCHKER + PARTNER Immobilien vermittelt das Besondere auf besondere Weise: Leben im Starnberger Fünf Seen Land. In Tutzing und Starnberg sind wir zu Hause, beruflich und privat, hier kennen wir uns aus - in Lagen, Preisen und Qualitäten.

Unser Ziel ist, Ihr Vertrauen durch Erfolg zu belohnen.



KUTSCHKER PARTNER
Immobilien im Starnberger Fünf Seen Land

Telefon: 08151 • 97 99 770
Kaiser-Wilhelm-Str. 2 in Starnberg

info@kutschker-partner.com
www.kutschker-partner.com

TUTZINGER SZENE

Realschüler auf dem Weg zur Platzreife

„Abschlag Schule“ heißt das Projekt des Deutschen Golfverbandes, das den Golfsport an Schulen fördert. Zum wiederholten Mal stellt der Golfclub Tutzing e.V. hierfür seine Anlage zur Verfügung. „Es ist immer wieder eine Freude, mit welchem Spaß die Schüler die ersten Schwünge machen“, sagt die Verantwortliche für die Jugendarbeit des Golfclub



Zufrieden nach den ersten Schwüngen

Tutzing. Christian Görlitz, der Pro der Anlage, erklärt Technik, Spielregeln und Umgangsformen auf dem Golfplatz. „Vorsicht beim Ausholen, man gefährdet keinen anderen, Sicherheit geht vor“ ist einer dieser Regeln. Die Jugendlichen können es kaum erwarten loszulegen: „Wenn man den Ball trifft und der dann abzischt, das ist das Geile!“ Na ja, Etikette wird ja erst gelernt ... „Nach vier, fünf Wochen fliegen die Bälle dann bis an die 75 Meter-Marke“, prophezeit der Trainer. Talentierte Schüler können sogar die Platzreife machen. Der Kurs dauert bis zu den Herbstferien, in der kommenden Saison sind die Schüler als Clubmitglieder herzlich willkommen - und ihre Eltern auch. *Sabine Schwind von Egelstein*

Wir fertigen auf Maß!

glaserei

20 Jahre
meisterbetrieb

petra neubacher gmbh | diemendorf 10a
82327 tutzing | tel: 0 81 58-77 44

www.neubacher-glaserei.de

Höflinger
Der Münchner
Bäcker®

Unser November-Tipp

Frühstück ab **6,50 €**
(inkl. 1 Portion Kaffee + 1 Glas Orangensaft)

Täglich frisch zubereitete
Mittagsgerichte ab **3,90 €**

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag
Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 0 81 58 - 90 38 25

THIEL

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG

THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

Rücken- oder Gelenkbeschwerden?

MANUELLE SCHMERZTHERAPIE
nach Liebscher & Bracht

(bei Günther Jauch in "Stem-TV" erfolgreich demonstriert)
und weitere ganzheitliche HEIL-Verfahren
z.B. Dorntherapie, WS-Therapie n. Popp, Quantenheilung

HEIL-Praxis für Wirbelsäulen-, Gelenk- und Schmerztherapie
Heil-Praktiker Jürgen Beyse

Am Starzenbach 4 82340 Feldafing 08157-4162
www.dorntherapeuten.de/beyse
E-Mail: beyse@dorntherapeuten.de

schreinerei schäfer

werkstatt 0 81 58 / 98 16 heinrich-vogel-str. 3 82327 tutzing
www.tutzing-schreinerei.de www.energieberater-oberland.de

Um das Schulleben verdient gemacht

Bei der diesjährigen Abschlussfeier der Benedictus-Realschule Tutzing wurde zum ersten Mal der Ehrenpreis an Schüler/innen verliehen, die sich in besonderer Weise um das Schulleben verdient gemacht haben. Lena Holz und Tabitha Rhein engagierten sich über mehrere Jahre ehrenamtlich für die



Preisträgerinnen Lena Holz und Tabitha Rhein

Lehrmittel-Bücherei der Benedictus-Realschule Tutzing. Sie haben dabei das Sekretariat bei Ausgabe und Rücknahme sowie bei der Erfassung von ca. 5000 Büchern und deren Verwaltung tatkräftig unterstützt. Aus diesem Grunde wurde ihnen im Rahmen einer Feier die Ehrenmedaille der Benedictus-Realschule Tutzing feierlich überreicht. *Margit Schöttl*

Südtirol-Abend



Genießen Sie mit uns Schmankerl aus Südtirol bei einem guten Glas Wein!
Wir stellen Ihnen dazu Südtiroler Buch-Neuheiten vor.

Wir freuen uns auf Sie
am Freitag, den 16. Nov. 2012 um 19.00 Uhr
Eintritt 5,00 Euro

ANMELDUNG ERFORDERLICH



BÜCHER BEI HELD

Mo – Fr 9.00 – 13.00 u. 14.30 – 19.00 • Sa 9.00 – 13.00
Adventssamstage durchgehend 9.00 - 18.00 Uhr

BUCHHANDLUNG G. HELD GMBH

82327 Tutzing • Hauptstr. 70 • Tel 08158 8388 • Fax 3875
www.Buchhandlung-Held.de • info@Buchhandlung-Held.de

Neue Bücher haben gebundene Ladenpreise - im Internet und bei uns!

Weißt du's?



Ist das ein Radieserlbaum?

Wir sind umgezogen!



Schlosserei Twardy
Metallbau & Sondermetallbau
Meisterbetrieb

Heinrich Twardy

NEUE ADRESSE:

Kustermannstraße 59 - Obertraubing
(Frühere Werkstatt von Martin Schwarz)

Tel.: 08158 - 258756 Mob.: 01577 - 4313408

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im November

Akademie für Politische Bildung: 9. – 11.11., Zukunft Europa; 12. – 16.11., Der neue Historikerstreit; 12. – 14.11., Alles, was Recht ist; 14. – 16.11., Im Namen des Lesers, 16. – 18.11., Sphären der Gerechtigkeit: Arbeit, Bildung, Chancen; 30.11. – 2.12., Yes We Could? Die Zukunft der Vereinigten Staaten von Amerika. Info Tel. 256-0.

Blue Notes: 25.11., 19.00, „Blue-Notes-Tutzing and Friends“ (Jabulani, Viel-Harmonie), Pfarrkirche St. Joseph.

Evangelische Akademie: 2. – 4.11., Das Weite suchen – Sprachwege in Krieg und Frieden; 8. – 10.11., Energiewende: Demokratisch u. Naturverträglich!; 16. – 18.11., Der Politische Club; 19.11., Zukunft Mensch; 23. – 25.11., Kompromiss als Tugend; 30.11. – 2.12., See Me!. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

4.11., 18.00, Kammerkonzert mit Solisten des Symphonieorchesters des Bayer. Rundfunks, Musiksaal im Schloss.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: 4.11., 18.00, Benefizkonzert in der Christuskirche, Festliche Barockmusik für Trompete u. Orgel, Elisabeth Rieder-Grupp (Orgel), Georg Goldhofer (Trompete), Eintritt frei – Spenden für die Orgelrenovierung erbeten! 18.11., 18.00, Konzert um die Welt, Benefizkonzert in der Christuskirche zugunsten der Kirchensanierung;

Fr. 9.11., 20.00, Ökum. Forum „Gerechtigkeit“, Wolfgang Schürger, Umweltbeauftragter der evang.-luth. Kirche in Bayern: „Was ist schon gerecht? Soziale und ökologische Herausforderungen auf dem Weg zu einer gerechten Welt“ und Felix Finkbeiner, Plant for the Planet, Eintritt frei – Spenden erbeten!

Fr. 16.11., 20.00, Ökum. Forum „Gerechtigkeit“, Dr. Jürgen Bergmann, Leiter des Referats Entwicklung und Politik bei „Mission eine Welt“ der evang.-luth. Kirche in Bayern: „Welthunger und Energiewende – Herausforderung u. Perspektiven, Eintritt frei – Spenden erbeten!“

Fr. 30.11., Ökum. Forum „Gerechtigkeit“, Dr. Martin Stuchtey: „Die Welt der neun Milliarden: Wirtschafts- und Lebensmodell für ein Zeitalter der knappen Ressourcen“, Eintritt frei – Spenden erbeten!

Obst- u. Gartenbauverein: 11.11., 14.30, Herbstversammlung, „Roncallihaus“.

Ortsgeschichtlicher Arbeitskreis: 16.11., 19.30, Der ortsgeschichtliche Arbeitskreis präsentiert Themen aus seiner Arbeit, „Rathausstern“.

Ortsmuseum Tutzing: (Graf-Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz) Bis etwa 10.11. zur Vorbereitung einer neuen Ausstellung über Leben und Werk der Tutzinger Kinderbuchautorin Marina Tudichum (1906-1990) geschlossen, Sonderführungen (zu Ortshistorie und Fischerhandwerk) sind jedoch nach Vereinbarung möglich (bitte Ansage unter Rufnummer 08158- 258397 beachten!). Mit Gästekarte „Fünf-Seen-Land“ Nachlass von 0,50 € auf den Eintritt.), Öffnungszeiten (bis 21.10.2012): Mi, Sa, So u. Fei 13.00-17.00 Uhr.

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph:

4.11., 19.00, „Sterbelieder fürs Leben“, Die schönsten und trostreichsten Lieder und Gedichte über den Tod mit der bayerischen Schauspielerin, Kabarettistin und Sängerin Marianne Sägebrect, mit Josef Brustmann und Andreas Arnold (Karten: Ambulante Krankenpflege, 27,00 €).

11.11., 11.30, Vernissage, „Alles Leben ist Begegnung“, Ausstellung vom 11.11.2012 – 16.01.2013 mit Arbeiten von 31 Tutzinger Künstlern. 13.11., 20.00, „Glaubensverlust. Warum das Christentum sich neu erfinden muss“, Vortrag, zusammen mit dem Kreisbildungswerk Bad Tölz, mit Prof. Dr. Hubertus Halbfas, Theologe, Religionspädagog und bekannter Buchautor, Köln

(s. auch Kirchenmitteilungen u. Folder KulturForum Roncallihaus).

Senioren Union: 6.11., 18.00, Gespräch mit einem Polizeibeamten zum Thema „Die Polizei rät älteren Bürgern“, Tutzinger Hof; 11.11., 18.00, Stimmungsvoller „Hoagart“ mit zünftigen Volksmusikanten, guten Brotzeiten u. Getränken, „Roncallihaus“. Info Tel. 8434.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de, s. auch unter Kultur: Forum Tutzing Kultur.

Vereine im November

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Altschützen Traubing: Jeden Mi. von 18.00 – 19.00 LG-Training; jeden Do. ab 18.30 Schießabend, beides im Schützenheim „Buttlerhof“ in Traubing. Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: Ende der Stammtischsaison; Mi. 10.10., 18.00, 1. Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 8064.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. „Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo. – Do., nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.



HUT Geske GmbH

Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
Tel 08153 - 2004
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. Sa nach Vereinbarung

Riesenauswahl an Damen- und Herrenhüten für jeden Anlass

- Große Auswahl an Trachtenhüten aller Art und in allen Qualitäten - auch Anfertigung
- Kuschlige warme Mützen und Hüte aus Walk oder Strick
- Anlasshüte und Haarschmuck - elegant und trachtig

Hutreparaturen und -umarbeitung

Bei uns finden Sie auch eine große Auswahl an Zubehör wie:
Hutabzeichen und Hutfedern,
Trachtenschmuck und Trachtenstrümpfe für Sie und Ihn,
Handgestricktes und handgeschnittenes Hutschmuck.



Auto Parstorfer

Unser November-Angebot für Sie:
**Reifenwechsel
incl. Wintercheck**

29,90 €

Unser Super-Sonderangebot:
Der ADAC-Reifen-Testsieger **99,90 €***
Continental ContiWinterContact™ TS 850
205/55 R16 91H



* solange Vorrat reicht



Auto Parstorfer

Starnberger Straße 24
82327 Tutzing
Tel. 08157 929500



Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo., 5., 19.11., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 13.11., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

Caritas Trödel Laden: (s. Tutzing Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: Mi., 21.11., 18.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Kontakt: Dagmar Niedermair, Info Tel. 906859.

Eltern Kind Gruppe: Do., 8., 15., 22., 29.11., 9.00., „Evang. Gemeindehaus“.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. unter Veranstaltungen).

Evang. Gemeindeverein: Jeden 4. Mittwoch im Monat, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: 15.5., Radltour; Info Tel. 08856/1477.

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beides „Feuerwehrgerätehaus“.

Fotogruppe Traubing: 8.11., 20.00, Wer? Wie? Was?, Fotografische Probleme?, Bestellliste für Rathausausstellung, 22.11., Allgemeiner Fotoabend, Bilder für Rathaus u. zum Halbjahresthema, alle Veranstaltungen im Klubraum „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

Familiennetz: Kontakt: Roswitha Goslich, Info Tel. 906944.

Frauentreff: 29.11., 18.00, Führung durch das Funkhaus des BR (München, Rundfunkplatz 1), Treffpunkt: Bahnhof Tutzing 16.50, Abfahrt Zug 17.00, Info u. Anmeldung bis spätestens 1.11. bei Heidi Gläserer, Tel. 2187 oder 0176/43053013..

GFK – Gewaltfreie Kommunikation: Mi., 7., 19.11, 20.00 (Übungsabend), „Evang. Gemeindehaus“.

Gospelchor Rock'n Water: Fr., 2., 9., 16., 23., 30.11., 17.15, Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

Heimatbühne: 4.11., 18.00, Stammtisch, „Sportler Stüberl“. Info Tel. 1201.

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

JM Tutzing: 1. Sonntag im Monat ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.

KAB: Ökumenisches Forum der Pfarrei, Vortragsreihe, „Roncallihaus“. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

Kirchenchor, evang.: Di., 6., 13., 20., 27.11., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

Liederkranz Tutzing: Fr., 2., 9., 16., 23., 30.11., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 924049.

LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Do., 8., 15., 22., 29.11., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.

Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 2996.

Meditative Kreistänze: Do, 25.10., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Gabriele Berding, Info Tel. 907010.

Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do. ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.



Nov. / Dez.
»AKT«ion

Fotosession
(45 Minuten),
inkl. 40x50 cm
Leinenbild,
175 Euro

MARQUART
FOTO STUDIO RAHMEN & GHB

Hallberger Allee 8 • 82327 Tutzing • Tel.: 08158-8020 • Fax: 08158-8030



AC Brennholz
Alexander Corban
Brennholz aus Bayern

Heimgartenstraße 5 • 82327 Tutzing
08158-906389 • Alexander.Corban@gmx.de

Familientradition seit über 55 Jahren

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.



82319 Starnberg - Hanfelder Str. 53
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40
82131 Gauting - Bahnhofstr. 17
Tel.: 089 / 850 21 78
82327 Tutzing - Greinwaldstr. 13
Tel.: 0 81 58 / 63 42
86911 Dießen a. A. - Johannisstr. 21
Tel.: 0 88 07 / 67 00
82362 Weilheim - Bahnhofallee 2a
Tel.: 0881 / 927 00 27
82515 Wolfratshausen - Sauerlacher Str. 62
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzirnigibl.de
nachricht@bestattungenzirnigibl.de

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
ZIRNGIBL
BESTATTUNGEN

KALENDER & KONTAKTE

Motorrad u. Veteranenclub: Fr., 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.
 Museumsschiff-Verein „Tutzing“: Info Tel. 1087.
 Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.
 Nordic Walking: 24.11., 10.00 ab Tutzing, Tour nach Kerschlach. Kontakt: Claudia Streng-Otto, Tel. 0151/57349515.
 Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr., 10.00, „Roncallihaus“.
 Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 7.11., 14.30, Tonbildschau von Dr. Hans Seidel „Studienreise nach Kambodscha – Laos“, „Roncallihaus“. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.
 Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.
 Philosophiekreis: Mo., 5., 12., 19., 26.11., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.
 PopChor Tutzing: Di., 6., 13., 20., 27.11., 18.30, „Evang. Gemeindehaus“.
 Posaunenchor: Di., 6., 13., 20., 27.11., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“.
 Rock'n Water Gospelchor: Fr., 17.15, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.
 Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.
 Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr., 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.
 Schützengesellschaft Edelweiß: Do., 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.
 Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00, Schießabend Fr., 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.
 Seniorenclub Traubing: 7.11., 14.00, Gemütliches Beisammensein, Gasthof Stadler; 21.11., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.
 Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfaut, Info Tel. 8434.
 Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncallihaus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.
 Sportclub Tutzing: Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.
 Stammtisch der Jahrgänge 1949/50: 9.11., 19.00, „Sportlerstüberl“.
 Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.
 Tanzkreis Traubing: Mo., 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070
 Tänze im Kreis: Mo., 5., 12., 19., 26.11, 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.
 Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.
 Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 2598-88.
 Tierschutzverein: Info Tel. 3330.
 TSV: 4. u. 8.10., 18.00, Abnahme des Deutschen u. Bayerischen Sportabzeichens, Würmseestadion (bei trockenem Wetter); Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.
 Tutzinger Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.
 Tutzinger Gilde: Mo. (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo. (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.
 Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödellden: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 15.00-18.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285.
 Tutzing Marketing: 15.11., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.
 Tutzinger Ruderverein: Info Tel. 258315.
 Tutzinger Skatfreunde: Mi., 19.30, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 999841.
 Tutzinger Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.
 VdK: 11.11., Feierlichkeiten zum Volkstrauertag, 9.30 Gottesdienst in St. Joseph u. Christuskirche; 11.00, Kranzniederlegung am Thomaplatz; 18.00, Gemeinsames Essen anlässl. Martinstag, Filmtaverne Kontakt: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.
 Verschönerungsverein: Info Tel. 9390.
 Veteranen- und Soldatenverein Traubing: Info Tel. 08157/925099
 Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch „Tutzinger Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.
 Warmwasser-Gymnastik: Mi., 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.
 Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.
 Weight Watchers: Di., 18.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 08803/774398.
 Weltladen Tutzing: Öffnungszeiten Mo. – Sa. 9.30 – 12.30, Mo., Di., Do., Fr. 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.
 Witwenkreis: 6.11., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.
 (Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten)



Die neuen Kalender 2013 sind da!

Der Laden

Schreibwaren · Büro- u. Schulbedarf · Passbilder
 x LOTTO x TOTO Lotterie
Rosemarie Wunsch
 Greinwaldstraße 3 · 82327 Tutzing · Tel. 08158/1884 · Fax 7999
 www.schreibwaren-wunsch.de e-mail: derladen@schreibwaren-wunsch.de

Maßarbeit für iPod & Co.

Das ist REAL Sound:
Maßgefertigte Kopfhörer –
natürlich von Fünf-Seen-Land.

HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND



Tutzing · Greinwaldstr. 4 · Tel: 08158/906725

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Gut. Günstig. Und von hier!

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

Do	01.11.	Gottesdienste Allerheiligenfest 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst 10.30 Uhr Festgottesdienst (das Orchester St. Joseph spielt das Concerto in C-Dur für 2 Flöten und Orchester von A. Vivaldi) 14.00 Uhr Österliche Andacht mit Gedenken der Verstorbenen (gestaltet mit Orgel und Flöte) anschl. Segensgebet auf den Friedhöfen (St. Joseph-Bläser): 14.45 Uhr Neuer Friedhof 15.15 Uhr Alter Friedhof 15.45 Uhr Waldfriedhof 16.00 Uhr Oberzeismering
Fr	02.11.	Allerseelen 19.00 Uhr Gedenk- und Dankgottesdienst für alle Verstorbenen des Jahres, anschl. Gespräch der Angehörigen (Roncallihaus)
Sa	03.11.	18.00 Uhr Vorabendmesse
So	04.11.	31. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst 10.30 Uhr Familiengottesdienst
Fr	09.11.	19.00 Uhr Jugendgottesdienst (Franziskuskapelle)
Sa	10.11.	18.00 Uhr Vorabendmesse
So	11.11.	32. Sonntag im Jahreskreis 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst 10.30 Uhr Familiengottesdienst und Kinderkirche anschl. Kirchenkaffee 16.45 Uhr Martinsumzug der Pfarrgemeinde (ab Thomaplatz)
Sa	17.11.	18.00 Uhr Vorabendmesse 19.15 Uhr Jahresmesse mit dem Diemendorf Trachtenverein (St. Margaretha Diemendorf)
So	18.11.	33. Sonntag im Jahreskreis – Volkstrauertag/ Friedensgebet 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst – Friedensgottesdienst 10.30 Uhr Familiengottesdienst, Thema „Frieden“ – gestaltet von Kindern
Mi	21.11.	Buß- und Bettag 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag (ev. Kirche)
Do	22.11.	18.30 Uhr Segensgebet für pflegende Angehörige (Franziskuskapelle)
Sa	24.11.	18.00 Uhr Vorabendmesse
So	25.11.	Christkönigssonntag – Abschluss des Kirchenjahres 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit allen Ministranten – Aufnahmefeier und Segensgebet für die neuen Ministranten
Mi	28.11.	16.00 Uhr Kommunionfeier im Kreisaltenheim Garatshausen
		17.00 Uhr Segensgebet für die Kommunionkinder
Fr	30.11.	10.00 Uhr Kindergottesdienst zum Adventsbeginn (Franziskuskapelle)

In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt: (Änderungen sind möglich - entnehmen Sie diese bitte dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger)

Franziskuskapelle wöchentlich: Mittwoch 9.00 Uhr Hl. Messe
St. Joseph wöchentlich: Donnerstag 19.00 Uhr Abendmesse
Alte Kirche St. Peter und Paul wöchentlich: Freitag 9.00 Uhr Hl. Messe
Klosterkirche wöchentlich: Montag 17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche), Dienstag 17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Höhenried Klinikkapelle: 1. und 3. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr Abendmesse
Garatshausen Schlosskapelle wöchentlich: Samstag 10.00 Uhr Hl. Messe oder Kommunionfeier
Diemendorf und Kampberg: Sonntag 9.15 /10.15 Uhr Hl. Messe oder Wortgottesfeier

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

Do	01.11.	13.00 Uhr Gottesdienst Ök. Gottesdienst; anschl. Gedächtnis der Verstorbenen auf den Friedhöfen
Fr	02.11.	19.00 Uhr Allerseelengottesdienst in Hl. Kreuz Feldafing
So	04.11.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	07.11.	14.00 Uhr Hl. Messe mit den Senioren
Fr	09.11.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	11.11.	09.00 Uhr Hl. Messe 11.15 Uhr Patrozinium in Monatshausen St. Martin; Hl. Messe Musik. Gestaltung: Liederkranz Tutzing
Mi	14.11.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	16.11.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	18.11.	09.00 Uhr Hl. Messe; anschl. Kirchenverwaltungswahl
Mi	21.11.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	23.11.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	25.11.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	28.11.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	30.11.	16.00 Uhr Rosenkranzgebet

Sichern Sie sich jetzt das pure Skivergnügen

SERVICE Spar-Preise
gültig bis **30.11.2012**

Top Angebote für die ganze Familie

Kommen Sie zum Fitting-Day, Freitag 2. 11. 2012

Thermo-Innenschuh **B,D**

Sohlen-Anpassung **B,D**

20 Euro geschenkt für Ihren alten Helm

*Beim Kauf eines neuen Skihelms und Rückgabe des alten Helms bis 30. 11. 2012.
(20 € bei Erw.-Skihelm ab 99,95 € // 10 € bei Kinder-Skihelm ab 49,95 €)

Scharfe Kanten – scharfe Preise

INTERSPORT THALLMAIR

Traubinger Str. 2 · 82327 Tutzing · Tel. 0 81 58/99 31 56
www.intersport-thallmair.de

EVANGELISCHE KIRCHE AUGUST

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Fr	2.11.	19.30	Gottesdienste FeierAbend Abendgebet mit Liedern aus Taizé und anschließendem Bibelgespräch
So	4.11.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		15.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
So	11.11.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker) mit Kirchenchor (Leitung: Gertrud Hammer) mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“
		18.00	Andacht der Konfirmanden und Mentoren in Tutzing, Christuskirche
Mi	14.11.	15.30	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		19.00	Gottesdienst mit Abendmahl in der Klinikkapelle Höhenried (Pfarrer Michael Stein)
So	18.11.		Volkstrauertag
		9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrer i. R. Dr. Günther Gaßmann)
		9.00	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer z. A. Richard Graupner)
Mi	21.11.		Buß- und Bettag
		19.00	Ökum. Gottesdienst, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert / Pfarrer Peter Brummer)
		19.00	Gottesdienst mit Abendmahl in der Klinikkapelle Höhenried (Pfarrer Michael Stein)
Fr	23.11.	19.30	FeierAbend Abendgebet mit Liedern aus Taizé und anschließendem Bibelgespräch
So	25.11.		Ewigkeitssonntag
		9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Aldebert) mit besonderer Musik
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert) mit besonderer Musik

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing/ Bernried

Mo	12.11.	17.00	Kindergarten Arche Noah St. Martin - Laternenumzug
Mi	14.11.	20.00	Öffentliche KV-Sitzung
Mi	21.11.	8.00	Ökum. Kinderbibeltag (Roncallihaus und Evang. Gemeindehaus) Anmeldung erforderlich!

Winter-Check



Ist Ihr Auto winterfit?

Wir prüfen z. B.:

- Flüssigkeitsstände (Motoröl, Bremsflüssigkeit, Kühlerschutz, Scheibenwaschanlage)
- Beleuchtung und Signaleinrichtung
- Bremsanlage (Sichtprüfung)
- Batterie
- Reifen (Profiltiefe und Luftdruck)
- Wischerblätter

Bei uns bekommen Sie auch **neue Reifen** inklusive Montage!

Winter-Check: 19,50€
inkl. MwSt

Wir schaffen Platz

in Ihrer Garage oder Ihrem Keller und lagern Ihre Räder ein!

Einlagern + Waschen:	45,- €
Einlagern:	35,- €
Waschen:	10,- €

Preise pro Satz und incl. MwSt.

Unser Novemberangebot:
Reifenwechsel incl. Wuchten komplett 29,- €

auto lanio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de



auto reparatur

MAXIMILIAN SPAGERT Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 0 8157/8308 · max.spagert@t-online.de

Sabine und Vanessa
Köpke
Friseurmeisterinnen



Traubingerstraße 14
82327 Tutzing am See
08158-7237
haarstudio.glamour@t-online.de

NACHLESE

Leserbriefe

Zu: „Wie ich es sehe“ von Dr. Heinrich Reiter, Heft 10 /12

Als einer der wesentlichen Verhinderer des Hotel Palais Seehof, hat Dr. Reiter sich in den letzten TN mit „Wie ich es sehe“ zu Wort gemeldet. Obwohl mancher sich die Vergangenheit schön schreiben möchte, sollte man sich an die Fakten halten. Selbstverständlich war es das Ziel der Schlosshotel Tutzing GmbH, ein dauerhaft profitables und hervorragendes Hotel für Tutzing und seine Gäste zu errichten! Das bezeugen die detaillierten baulichen Planungen, die öffentlich vorlagen und die intensiven Verhandlungen mit Gemeinde und möglichen Hotelbetreibern, sowie Gutachten von Beratungsunternehmen aus der Hotelbranche.

Richtig ist, dass das Hotel Palais Seehof mindestens 10 Jahre hätte betrieben werden müssen, also kann von einer „kurzen Zeit“ nicht die Rede sein. Zudem wäre nach den 10 Jahren eine Umwidmung in Eigentumswohnungen nur dann möglich gewesen, wenn ein objektiver, von Gemeinde und Eigentümer benannter Gutachter zum Ergebnis gekommen wäre, dass das Hotel sich nicht trägt. Hierdurch sollte verhindert werden, dass wieder eine leer stehende Bauruine auf dem Seehof-Gelände steht. *Richard K. Frhr v. Rheinbaben*

Zu: **Mittagsbetreuung in Traubing – für wen gemacht?**, Heft 10 / 12

Es fehlt weder der Gemeindeverwaltung noch der Schulleitung und auch den Mitarbeiterinnen der Mittagsbetreuung an gutem Willen, noch an Gesprächsbereitschaft, um eine Lösung für eine bedarfsgerechte Mittagsbetreuung in Traubing zu finden. Hätte Frau Dr. Kerstin Schwarzer jedoch Gesprächsbereitschaft gezeigt, wäre die Pressemitteilung überflüssig gewesen.

Bereits im vergangenen Schuljahr wurde mit der Planung und Überarbeitung des Konzeptes der Mittagsbetreuung „Hängematte“ in Traubing begonnen.

Für die Umsetzung des neuen Konzeptes, das Konzepten anderer Mittagsbetreuungen im Landkreis angepasst ist, wurden die Räumlichkeiten komplett umgebaut und mit neuen, kindgerechten Möbeln ausgestattet. Weiter wurden auch „pädagogisch wertvolle“ Spielgeräte und Materialien für die Einführung der unterschiedlichsten Arten von Projektgruppen angeschafft.

Eine neue Mitarbeiterin ist zudem eingestellt worden, so dass alle 31 Schülerinnen und Schüler, die bei der Mittagsbetreuung für das Schuljahr 2012/2013 angemeldet sind, auch mit der gewünschten Buchungszeit untergebracht werden konnten. Bei der Mittagsbetreuung „Hängematte“ sind nun 2 Gruppen mit einer Betreuung bis längstens 15.30 Uhr eingerichtet. Eine Erweiterung auf eine dritte Gruppe ist organisatorisch in der Grundschule Traubing leider nicht möglich. Auch ist es uns leider nicht möglich, alle Betreuungszeiten an die „veränderten Arbeitszeitmodelle der Mütter“ anzupassen.

Weiter werden wir nicht auf den Beitrag von Frau Dr. Schwarzer eingehen. Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Ortsteil Traubing nun über eine gut organisierte und ausgestattete Mittagsbetreuung, mit freundlichen und qualifizierten Mitarbeiterinnen verfügt.

*Marcus Grätz
Fachbereichsleitung
Gemeindeverwaltung Tutzing*



Foto: Kim Lovett

Christian
Bablick
Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-8 98 35 15

KOPO LOVEC

KOPO
Fliesen
Platten
Mosaik

WALTER KOPOLOVEC
FLIESENLEGERMEISTER
– INNUNGSBETRIEB –

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
in Weilheim · Trifhofstraße 58 · 0881-1201

TUTZINGER ALBUM

Goldener Herbst, grauer Herbst



November.

Über die Heide hallet mein Schritt;

Dumpf aus der Erde wandert es mit.

Herbst ist gekommen, Frühling ist weit -

Gab es denn einmal selige Zeit?

Brauende Nebel geistern umher;

Schwarz ist das Kraut und der Himmel so leer.

Wär ich hier nur nicht gegangen im Mai!

Leben und Liebe - wie flog es vorbei!

Theodor Storm

Impressum

Tutzing Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
30. Jahrgang
www.tutzing-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:
Redaktionsverein Tutzing Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz
elke.schmitz@tutzing-nachrichten.de

Redaktion:
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC),
Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGr), Walter Henle
(WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck,
Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS),
Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha), Jürgen Stadlbauer (JSt).
redaktion@tutzing-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:
Roland Fritsche (verantwortlich)
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzing-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de
Preisliste Nr.2 /2002

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzing-nachrichten.de

Druck:
ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
Tel. 081 57/997 59-0, Fax 081 57/997 59-22, www.ulenspiegeldruck.de
Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing
Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzing Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Kraftvoll durch das ganze Leben



Denn körperliche Kraft ist die Basis für Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination.

Life Competence Gesundheitsclub

Tel. 08158 / 3622

info@life-competence.info

Midgardstr. 8a, 82327 Tutzing
mit Blick über den See ins Gebirge



Life
competence
Figur • Gesundheit • Fitness

Mit Lust & Spaß trainieren – mit Leichtigkeit ins körperliche Gleichgewicht.

Wer rastet, der rostet

Diese Volksweisheit ist nicht nur für das körperliche Training zutreffend, sondern auch für den Menschen am Arbeitsplatz und die geistige Entwicklung von Kindern wichtig. Die Senioren profitieren davon besonders. Sie können dadurch einen aktiveren und geistig frischeren Ruhezustand erleben.

Wir haben dazu für Sie Informationsmaterial zur Abholung bereit gelegt:

- Hilfen für Kinder mit Lernproblemen (Legasthenie, Dyskalkulie)
- OPTI - das lehrreiche und interessante Monatsheft für die Kleinen
- Die Korrektur von Winkelfehlern (unsichtbare Fehlstellung der Augen), die häufig Kopfschmerzen oder Lichtempfindlichkeiten sowie schnelle Ermüdung bei Kindern aber auch bei Erwachsenen auslösen können
- Informationsschrift über die stark verbreitete Maculadegeneration
- Unsere Empfehlung über das tägliche Sehtraining
- NEUES HÖREN - eine wichtige Information für Schwerhörige



Unsere Augenoptik- und Akustikermeister informieren Sie gerne.
Für eine ausführliche Beratung vereinbaren Sie bitte einen Termin:

Hauptstraße 26 • 82327 Tutzing • Tel. 08158 - 2077

info@hoeren-und-sehen.de • www.hoeren-und-sehen.de

GSINN HÖREN
&
SEHEN

EINLADUNG ZUM INFORMATIONSBEND

am Donnerstag, den 15. November 2012 um 18.30 Uhr

Frühdiagnose und gezielte naturheilkundliche Behandlung bei:

- | | |
|------------------------|--|
| Bluthochdruck | Schlafstörungen |
| Schlaganfall | Migräne |
| Herzinfarkt | Tinnitus |
| Angina pectoris | Diabetes mellitus |
| Durchblutungsstörungen | Herbstregenerationskur
(nicht nur für Senioren) |

AKTIONSANGEBOT:
DUNKELFELDDIAGNOSE

Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance
Sauerstofftherapie | Osteopathie

Naturheilpraxis Reiner Nitzsche

Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270